

Jahresrückblick der Vereinigungen



DAV

Deutsche
Aktuarvereinigung e.V.



DGVFM

Deutsche Gesellschaft für
Versicherungs- und Finanzmathematik e.V.



IVS

Institut der Versicherungsmathematischen
Sachverständigen für Altersversorgung e.V.



2023

→ Inhalt

→ DAV Jahresrückblick



- Geballte Kompetenz in der Facharbeit der DAV **5**
- Fachgrundsätze und Ergebnisberichte der DAV im Jahr 2023 **8**
- 2023 in der Öffentlichkeitsarbeit – die Weichen stellen **10**
- Interne Kommunikation – Transparenz für den neuen Look **13**
- Die neue Prüfungsordnung startet durch **17**
- Internationale Arbeit **20**

→ Jahresabschlüsse



- Bilanz DAV zum 31.12.2023 **44**
- Gewinn- und Verlustrechnung **46**
- Erläuterung **46**
- Bilanz DGVFM zum 31.12.2023 **48**
- Gewinn- und Verlustrechnung **50**
- Erläuterung **51**
- Bilanz IVS zum 31.12.2023 **52**
- Gewinn- und Verlustrechnung **54**
- Erläuterung **55**

→ IVS Jahresrückblick



- Jahresrückblick 2023 des IVS **39**

→ DGVFM Jahresrückblick



- Jahresrückblick 2023 der DGVFM **25**



Liebe Mitglieder, Kolleginnen und Kollegen,

mit Beginn des Jahres haben wir in unseren drei Vereinigungen Schritt für Schritt das neue, rundum modernisierte Design auf den Weg gebracht. Vieles wie die Mitgliederzeitschrift „DAV Journal“ ist bereits – zusammen mit den aufgefrischten Logos – in neuem Gewand erschienen; weiteres wie insbesondere die komplett neu aufzubauende Webseite benötigt noch ein wenig Zeit.

Als einen weiteren Baustein in unserem Portfolio an Kommunikationskanälen möchten wir in diesem Zuge auch wieder einen eigenständigen Jahresrückblick erstellen, der einen kompakten Überblick über die Highlights des vergangenen Jahres bietet. Hiermit schließen wir an den bis 2015 publizierten gemeinsamen Geschäftsbericht an. Gleichzeitig möchten wir mit der Herauslösung aus der Mitgliederzeitschrift, die in den letzten Jahren in den März-Ausgaben stets einen Rückblick auf die Aktivitäten von DAV, DGVFM und IVS im Vorjahr enthielt, den nunmehr rein elektronisch veröffentlichten Jahresbericht auch einem breiteren Publikum zugänglich machen.

Mit dieser ersten Ausgabe blicken wir also zurück auf ein ereignisreiches Jahr für unsere Vereinigung – dies gilt vor allem für die DGVFM, die 2023 das Jubiläum ihres 75jährigen Bestehens feiern konnte. Wir laden Sie ein, das Jahr mit uns Revue passieren zu lassen und wünschen eine angenehme Lektüre.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Friedemann Lucius
Vorsitzender des
Vorstands des IVS

Dr. Maximilian Happacher
Vorsitzender des
Vorstands der DAV

Prof. Dr. Ralf Korn
Vorsitzender des
Vorstands der DGVFM



DAV

Deutsche
Aktuarvereinigung e.V.

DAV Jahresrückblick



Geballte Kompetenz in der Facharbeit der DAV

Die DAV hat sich seit ihrer Gründung zu einer gefragten Gesprächspartnerin für Behörden, die Wirtschaft und politische Entscheidungsträger entwickelt – ein Weg, der ohne das große Engagement der Mitglieder in der Facharbeit nicht möglich gewesen wäre. Für die unabhängige Expertise der DAV sowie alle Positionierungen gegenüber Presse, Politik und Öffentlichkeit ist die aktuarielle Grundlagenarbeit, wie sie in den vier spartenbezogenen und vier spartenübergreifenden Fachausschüssen erfolgt, unverzichtbar. Der Vorstand spricht daher allen Beteiligten seine große Anerkennung aus und dankt allen in Ausschüssen oder Arbeitsgruppen aktiven Mitgliedern herzlich für ihre Unterstützung, durch die die DAV ihre aktuarielle Expertise bündeln und in allen für den Berufsstand relevanten Themenfeldern umfassend einbringen kann.

DAV-Zukunftsagenda

Als zentrale Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit der Vereinigung wurde im Rahmen der DAV-Zukunftsagenda die Fähigkeit definiert, neue Themenfelder für die Aktuarinnen und Aktuare zu erschließen sowie neue Kompetenzen anhand der bewährten Qualitätsrichtlinien in die Vereinigung zu integrieren. In diesem Sinne arbeitet der Vorstand gemeinsam mit den Fachausschüssen der DAV daran, ein „kommunikatives Ökosystem“ zu etablieren, das relevante Expertinnen und Experten außerhalb der DAV in den vereinseigenen Dialog einbezieht und zur aktiven Partizipation einlädt. Dieser Zugang zu einem gemeinsamen Forum zum Austausch von Wissen und Erfahrungen soll dabei auch ohne Mitgliedschaft in der DAV möglich sein.

Da viele Themen der aktuariellen Arbeit zunehmend einen übergreifenden Charakter haben und nicht nur einen Fachausschuss betreffen, wurde im Zuge des Strategie-

prozesses der DAV auch ein Vorstandsausschuss zur Koordination der Facharbeit eingerichtet. Ziel ist eine übergreifende Koordination der fachlichen Themen der Vereinigung, um die Steuerung der zentralen fachlichen Aufgaben der DAV voranzutreiben und Zukunftsthemen für den Berufsstand frühzeitig zu identifizieren.

Vor allem zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Altersvorsorge im Sinne einer lebenslangen Absicherung hat sich der Vorstandsausschuss regelmäßig abgestimmt und die inhaltlichen Vorbereitungen für die Ausrichtung eines Parlamentarischen Frühstücks, welches im April 2024 stattgefunden hat, getroffen. Als ein zentrales Zukunftsthema sieht der Vorstandsausschuss die Entwicklungen im medizinischen Bereich und deren Auswirkungen auf die Langlebigkeit der Menschen an. Unter der Leitung von Tilman Schmidt wurde daher eine neue Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, um die Auswirkungen des medizinischen Fortschritts auf die Versicherungswirtschaft zu analysieren. Inzwischen konnte die Arbeitsgruppe ihre Arbeit aufnehmen. Auch das Thema Social Sustainability wurde als wichtiger Arbeitsbereich identifiziert, in dem sich die DAV stärker positionieren sollte. Die Plenary Session „Das S in ESG – was die Versicherungswirtschaft zur sozialen Nachhaltigkeit beitragen kann“ im Rahmen der DAV/DGVFM-Jahrestagung 2024 hat die Mitgliedschaft stärker sensibilisiert.

Und nicht zuletzt sind auch die Koordinationsgruppen Solvency II, Sustainability und Inflation Ausdruck der Notwendigkeit, sich sparten- und ausschussübergreifend stärker abzustimmen, um als Expertenorganisation in der Öffentlichkeit mit einer klaren Positionierung auftreten zu können.

Externe Positionierung gegenüber Politik und Verbänden

Als Berufsstand der Aktuare will die DAV nicht nur nach innen, zur Unterstützung ihrer Mitglieder wirken, sondern die fachliche Expertise der Mitglieder auch so bündeln, dass sie sich als kompetenter Ratgeber der Politik und der interessierten Öffentlichkeit einbringen kann. Bei zahlreichen Fragestellungen der Versicherungs- und Finanzwirtschaft ist es unerlässlich, auch aktuariellen Sachverstand zu berücksichtigen. Dementsprechend sieht es die DAV auch als ihre Rolle an, zu Reformvorhaben und Gesetzes-



Politik & Presse

Auf www.aktuar.de unter "Politik & Presse" finden Sie alle Informationen zur politischen Arbeit, Positionen der DAV sowie die aktuelle Berichterstattung über die Vereinigungen.

initiativen Stellung zu nehmen sowie sich mit eigenen Erkenntnissen und Einschätzungen an die politischen und institutionellen Entscheidungsträger zu wenden. Auf der Webseite www.aktuar.de stehen diese Positionierungen unter „Politik & Presse“ allen Interessierten zur Verfügung.

Im Berichtsjahr konnten insbesondere die guten Beziehungen zur Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, zum Bundesministerium der Finanzen, zum Bundesministerium für Arbeit und Soziales, zum Bundesministerium der Justiz, zur Bundesbank, zum Bund der Versicherten und zum Institut der Wirtschaftsprüfer in konstruktiven Gesprächen weiter gepflegt werden. Auch die Zusammenarbeit mit dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft, der aba – Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung sowie dem Verband der Privaten Krankenversicherung wurde auf Arbeitsebene erfolgreich fortgesetzt.

Nicht zuletzt konnte der Kontakt zu den politischen Parteien weiter gestärkt werden, um unabhängigen versicherungs- und finanzmathematischen Sachverstand in die politischen Diskussions- und Entscheidungsprozesse einzubringen.

Dies gilt auch auf europäischer Ebene: Hier konnte zum Themenkomplex Solvency II erfolgreich der Austausch mit Vertretern des Europäischen Parlaments gesucht werden.

Der gemeinsame Gedankenaustausch mit EIOPA ist inzwischen ebenfalls fest etabliert und ein wichtiger Baustein in der Kontaktpflege der DAV. Fragestellungen rund um Solvency II sowie die Anforderungen an die Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung stehen hier ebenso im Mittelpunkt wie Themen des Verbraucherschutzes.

Zentrale Rolle der Fachausschüsse

In den Ausschüssen Altersversorgung, Krankenversicherung, Lebensversicherung und Schadenversicherung sowie Actuarial Data Science, Enterprise Risk Management, Investment und Rechnungslegung / Regulierung werden einerseits die methodischen Hilfestellungen für die Arbeit der Mitglieder, andererseits aber auch die fachlichen Stellungnahmen der DAV zu aktuellen Fragen erarbeitet. Die regelmäßigen Berichte aus den Ausschüssen in der Mitgliederzeitschrift bieten ein umfassendes Bild der behandelten Fragen.

Zu den Schwerpunktthemen der Ausschussarbeit im



vergangenen Jahr gehörten neben dem Solvency II Review, der Beobachtung der Zins- und Inflationsentwicklung sowie der Analyse von Nachhaltigkeitsrisiken und der Auswirkungen des Klimawandels insbesondere die fachliche Begleitung der Frage einer Einführung einer Elementarschadenpflichtversicherung. Mit dem Ziel, die Mitgliedschaft in die Identifikation neuer Themen für die Facharbeit bzw. von Zukunftsthemen, mit denen sich die DAV verstärkt befassen sollte, einzubinden, ist auf Initiative des Vorstandsausschusses zur Koordination der Facharbeit in der März-Ausgabe der Mitgliederzeitschrift DAV Journal ein umfassender Überblick über die wichtigsten Fachthemen erschienen, mit denen sich die Ausschüsse und Arbeitsgruppen der DAV derzeit befassen. Die Mitglieder sind aufgerufen, darauf aufbauend Themenvorschläge einzureichen, die für die eigene Tätigkeit von besonderer Bedeutung sind oder zu denen sich die DAV stärker positionieren sollte; bis Mitte Mai können diese Ideen bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Eine Übersicht aller im Jahr 2023 in den Fachausschüssen erarbeiteten Fachgrundsätze und Ergebnisberichte ist auf Seite 8 dieses Jahresrückblicks zu finden. Diese sind ebenso wie weitere Fachergebnisse regelmäßig Grundlage von Vorträgen bei Tagungen, für Weiterbildungsveranstaltungen, aber fließen auch in die Ausbildung zukünftiger Mitglieder ein.

Durch neue Formen der Zusammenarbeit in der DAV versuchen die Fachausschüsse außerdem, mehr Mitglieder dazu zu motivieren, sich aktiv in die Facharbeit der Vereinigung einzubringen. Formate wie Pools, öffentliche Sitzungen oder z.B. die „Coffee Lounges“ des Ausschusses Schadenversicherung bieten Mitgliedern die Möglichkeit, in die Facharbeit hineinzuschnuppern und sich an kleineren Projekten zu beteiligen, um erste Erfahrungen zu sammeln. Flankiert werden alle diese Maßnahmen durch verstärkte Kommunikationsmaßnahmen, um die Mitglieder umfassend über die verschiedenen Wege zu informieren, in der DAV aktiv werden zu können.

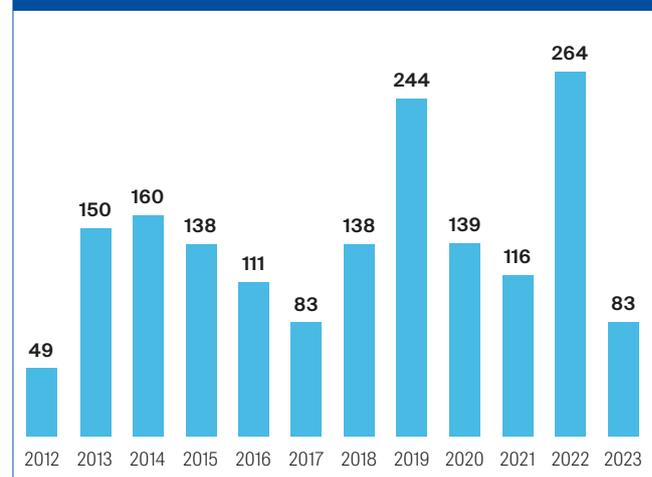
Von Mitgliedern für Mitglieder

Das Ehrenamt ist das Rückgrat der DAV. So wirken mehr als 800 Mitglieder aktiv auf Vorstandsebene, in den dreizehn fachlichen und berufsständischen Ausschüssen sowie in über 60 Arbeitsgruppen mit. Hinzu kommen die vielen Mitglieder, die sich im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Aktuarien, der Nachwuchsförderung an den Hochschulen, der internationalen Arbeit und in zahlreichen Projekten engagieren.

In Ausschüssen und Arbeitsgruppen bringen die Ak-

tuarinnen und Aktuarien ihr vielfältiges Wissen und ihre individuellen Erfahrungen ein und arbeiten so konstruktiv an Lösungen zu aktuellen Herausforderungen mit. Gleichzeitig unterstützen sie so durch konkrete methodische Hilfestellungen die fachliche Arbeit aller Aktuarien in Deutschland. Um das persönliche und fachliche Engagement der Mitglieder in den Gremien der Vereinigung zu stärken und eine hohe Einbindung der Mitglieder in den Austausch über aktuarielle und berufsständische Fragestellungen sicherzustellen, werden Vakanzen in Ausschüssen und Arbeitsgruppen stets über den vereins-eigenen DAV-Newsletter ausgeschrieben. Im Jahr 2023 wurden so insgesamt 20 Ausschreibungen veröffentlicht, auf die sich insgesamt 83 Mitglieder beworben haben.

Abb. 1 Entwicklung der Bewerberzahlen auf Ausschreibungen



Darüber hinaus hat die Mitgliederversammlung einen Findungsausschuss eingerichtet, der den Vorstand der DAV in Fragen der Besetzung von Leitungspositionen in der Vereinigung berät, die Bestellung von Ausschüssen begleitet und sich für mehr Transparenz in allen Besetzungsentscheidungen einsetzt.

Gemeinsam mit dem Ausschuss Kommunikation wird der Findungsausschuss auch weiterhin in Zusammenarbeit mit den Fachausschüssen der DAV daran arbeiten, die Facharbeit transparenter zu gestalten und nicht zuletzt jüngeren Mitgliedern Hilfestellungen zu geben, wenn es darum geht, den eigenen Weg in das fachliche Engagement zu finden.

Transparenz und aktive Teilhabe der Mitglieder sowohl an Vereinsthemen als auch an der Facharbeit gehören zum Selbstverständnis der DAV als Berufsvereinigung. Der Vorstand und die Ausschüsse messen daher der aktiven Einbeziehung der Mitglieder eine große Bedeutung bei.

Fachgrundsätze und Ergebnisberichte der DAV im Jahr 2023

Fachgrundsätze sind Veröffentlichungen der DAV, in denen – zusammen mit den Standesregeln – die Grundsätze für eine ordnungsmäßige Ausübung der Tätigkeit der Aktuarinnen und Aktuare niedergelegt sind. Das Modell der Fachgrundsätze besteht aus einer unter hierarchischen und praktischen Aspekten vorgenommenen Unterteilung in die drei Stufen: verbindliche Grundsätze, Richtlinien und Hinweise.

Im Jahr 2023 sind 9 Fachausarbeitungen vom Vorstand der DAV als Fachgrundsatz verabschiedet worden:

Abb. 1 Fachgrundsätze

Ausschuss	Bezeichnung	Kategorie	verabschiedet am
Fachausschuss Altersversorgung	Anwendung von IAS 19 Employee Benefits auf die betriebliche Altersversorgung in Deutschland	Richtlinie	13.01.2023
Fachausschuss Altersversorgung	Inhaltliche Anforderungen an versicherungsmathematische Gutachten für Pensionsrückstellungen	Hinweis	28.06.2023
Ausschuss Investment	Anforderungen an einen Ökonomischen Szenariogenerator	Hinweis	27.11.2023
Ausschuss Krankenversicherung	Umgang mit uneinheitlichen Risikomerkmale bei Tarifwechsel- und Fortsetzungsrechten	Hinweis	21.06.2023
Ausschuss Krankenversicherung	Kalkulation und Bestandsgröße in der privaten Krankenversicherung	Hinweis	21.06.2023
Ausschuss Lebensversicherung	Prüfung der Angemessenheit der Rechnungsgrundlage Kosten bei der Berechnung der Deckungsrückstellung durch den Verantwortlichen Aktuar	Hinweis	21.06.2023
Ausschuss Lebensversicherung	Unisex-Bilanzierung in der Lebensversicherung vor dem Hintergrund des EuGH-Urteils	Hinweis	28.06.2023
Ausschuss Lebensversicherung	Herleitung der DAV-Sterbetafel 2004 R für Rentenversicherungen	Richtlinie	28.06.2023
Ausschuss Lebensversicherung	Reservierung und Überschussbeteiligung von Rentenversicherungen des Bestandes	Richtlinie	27.11.2023

Von den Fachgrundsätzen zu unterscheiden sind die Ergebnisberichte. Diese sind Zusammenfassungen von Arbeitsergebnissen der verschiedenen Ausschüsse oder Arbeitsgruppen, über deren Nutzung im Rahmen der Standesregeln frei entschieden werden kann. Ergebnisberichte sollen zur Diskussion des aktuellen Meinungsstandes durch die Aktuarinnen und Aktuare oder auch die weitere Öffentlichkeit dienen.

Die Ausschüsse der DAV haben im Jahr 2023 insgesamt 24 Ergebnisberichte veröffentlicht:

Abb. 2 Ergebnisberichte

Ausschuss	Titel	verabschiedet am
Fachausschuss Altersversorgung	Passgenaue Unterstützung von Teilbeständen bei Pensionskassen durch Nutzung von § 234 Abs. 7 VAG	06.02.2023
Fachausschuss Altersversorgung	Verfahren zur Beteiligung an den Bewertungsreserven bei regulierten Pensionskassen	28.02.2023
Fachausschuss Altersversorgung	Aktualisierung der Inputparameter zum Fachgrundsatz „Angemessenheit des Rechnungszinses bei regulierten Pensionskassen“	18.04.2023
Fachausschuss Altersversorgung	Garantien in der bAV – weitere Untersuchungen	18.04.2023
Fachausschuss Altersversorgung	Invaliditäts- und Hinterbliebenenabsicherung bei der reinen Beitragszusage	09.05.2023
Fachausschuss Altersversorgung	Reine Beitragszusage: Ausgewählte Aspekte zum Sicherungsbeitragspuffer	11.05.2023
Fachausschuss Altersversorgung	Aktualisierung des Ergebnisberichtes „Aktuarielle Vorschläge zur Umsetzung des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zur externen Teilung im Versorgungsausgleich in der Praxis“ vom 10.01.2021	08.12.2023
Ausschuss Enterprise Risk Management	Zukünftige Überschussbeteiligung und Überschussfonds bei neuartigen Produkten	16.01.2023
Ausschuss Enterprise Risk Management	Segmentierung für versicherungstechnische Stresse unter Solvency II in der Lebensversicherung	30.01.2023
Ausschuss Enterprise Risk Management	VMF und Nachhaltigkeitsrisiken	09.02.2023
Ausschuss Enterprise Risk Management	Klimaszenarien – Phase 1: Die Grundlagen	08.05.2023
Ausschuss Enterprise Risk Management	Benchmark für Anlagekosten von liquiden Anlagen	29.06.2023
Ausschuss Enterprise Risk Management	Aspekte zur Berücksichtigung der Inflation bei der Bewertung der vt. Rückstellungen und im Risikomanagement für Lebensversicherer unter Solvency II	30. 11.2023
Ausschuss Investment	Praktischer Einsatz von Alternative Fixed Income und Equity Teil 2 – Private Equity	01.09.2023
Ausschuss Investment	Mögliche Kapitalanlagethemen im Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars für das Geschäftsjahr 2023	15.11.2023
Ausschuss Krankenversicherung	Vorschläge für eine stetigere Beitragsentwicklung in der privaten Krankenversicherung	11.05.2023
Ausschuss Lebensversicherung	Überprüfung des Fachgrundsatzes „Herleitung der DAV-Sterbetafel 2004 R für Rentenversicherungen“	10.05.2023
Ausschuss Lebensversicherung	Ein Standardverfahren für PRIIP der Kategorie 4	10.05.2023
Ausschuss Lebensversicherung	Aktuarielle Anmerkungen zur Höhe des Höchstrechnungszinses im Jahr 2025	27.11.2023
Ausschuss Lebensversicherung	Turnusgemäße Überprüfung der Richtlinie „Reservierung und Überschussbeteiligung von Rentenversicherungen des Bestandes“	27.11.2023
Ausschuss Lebensversicherung	Kostenkennziffern bei Versicherungsanlageprodukten	30.11.2023
Ausschuss Rechnungslegung und Regulierung	IFRS 17 für die Lebensversicherung in Deutschland – Experience Variances im überschussberechtigten Geschäft	10.02.2023
Ausschuss Rechnungslegung und Regulierung	Aktueller Marktüberblick über ausgewählte Steuerungskennzahlen unter IFRS 17	31.03.2023
Ausschuss Rechnungslegung und Regulierung	IFRS 17: Benchmark für Ansätze der Risiko Adjustierung	10.10.2023

2023 in der Öffentlichkeitsarbeit – die Weichen stellen

■ *Die Öffentlichkeitsarbeit in ihrer Orchestrierung aus Presse-, Kommunikations- und politischer Arbeit ist für die Verbreitung der großen fachlichen Leistung, die in den Mitgliederorganisationen DAV, IVS und DGVMF erbracht wird, mittlerweile von zentraler Bedeutung. Das spiegelt sich auch in der zunehmenden Professionalisierung und im Ausbau der Kommunikations-Abteilung wider.*

Die externe Kommunikation hat ihren Schwerpunkt in der klassischen Pressearbeit sowie allen Themen der Verbreitung von aktuariellen Themen in der Öffentlichkeit und Politik. Während sich LinkedIn als Social Media-Kanal mit einer jährlich prozentual deutlich zweistellig wachsenden Follower-Zahl sowie die klassische Pressekommunikation auf einem sehr guten Niveau eingependelt haben, war die politische Kommunikation bislang noch nicht so breit angelegt, wie es der Vorstand für wünschenswert hält. Daher stellten eine noch stärker koordinierte politische Kommunikation und der konstantere Austausch mit unterschiedlichen Institutionen im Rahmen des Aufbaus eines kommunikativen Ökosystems der Vereinigung ein Kernanliegen des im April 2023 gewählten Vorstandsvorsitzenden Dr. Maximilian Happacher, seiner Stellvertreterin Susanna Adelhardt und des unmittelbar vorangegangenen Vorsitzenden Dr. Herbert Schneidemann dar.

Aus dieser Motivation heraus wurde unter anderem eine neue Stelle mit Spezialisierung auf diesen Bereich geschaffen. Die für die externe Kommunikation zuständigen Mitarbeitenden konnten im Jahr 2023 gezielt Gesprächstermine mit verschiedenen Politikerinnen und Politikern organisieren. Der Schwerpunkt war infolge des Berichts der Fokusgruppe Altersvorsorge im Juli das Thema Alterssicherung. Eine echte Premiere der politischen DAV-Kommunikation konnte allerdings der Ausschuss Krankenversicherung für sich verbuchen.

Die bereits seit Jahren verfolgten Themen der Beitragsversteigerung in der PKV und der Öffnung des Standardtarifs fanden nicht nur ihren Widerhall in einer kleinen Anfrage im Bundestag, sondern konnten Mitte Oktober während des ersten von der Aktuarvereinigung organisierten Parlamentarischen Frühstücks Parlamentarierinnen und Parlamentariern unterschiedlicher Parteien

vermittelt werden. Es fand in Kooperation mit dem Bund der Versicherten und unter Mitwirkung des renommierten IGES-Instituts statt. Die DAV unterstützte im Anschluss daran die Unions-Fraktion bei der Erarbeitung eines entsprechenden Reformantrags. Insgesamt kann das Parlamentarische Frühstück als ein Format bezeichnet werden, das genau den fachlichen und kommunikativen Interessen der Vereinigung entspricht.

„Seit Jahren diskutieren wir in Deutschland über die Zukunft der gesetzlichen Rentenversicherung, die betriebliche Altersversorgung (bAV) und die private Altersvorsorge, auch in der Politik. Geschehen ist, wenn man ehrlich bleiben möchte, relativ wenig.“

Dr. Marc Surminski, Moderator auf der Jahrestagung von DAV/DGVMF 2023

Dies greifen bereits seit Jahren die themenspezifischen politischen Podiumsdiskussionen auf der Jahrestagung von DAV und DGVMF auf. Ende April 2023 widmeten sich diese dem Themenkreis der Alterssicherung sowie des Klimawandels und dessen Folgen für die Versicherungswirtschaft. Angeregt diskutiert wurde im von Dr. Marc Surminski moderierten Panel das Thema bAV und private Altersvorsorge im Spannungsfeld des demografischen Wandels zwischen dem DGB-Vertreter Markus Hofmann und dem Vorstand der Jungen Liberalen, Maximilian Reiter. Für die DAV waren die am Vorabend zum neuen Vorsitzenden bzw. zu seiner Stellvertreterin gewählten Dr. Maximilian Happacher und Susanna Adelhardt zur Darlegung der aktuariellen Sicht an Bord.



↑ Im Rahmen der DAV/DGVFM-Jahrestagung 2023 wurden in den beiden Plenary Sessions erneut wichtige Themen der Vereinigungen mit relevanten Stakeholdern diskutiert.



↑ Claudia Kleinert moderierte die Plenary Session „Klimakrise und Versicherbarkeit – wirtschafts- und sozialpolitische Implikationen“

Den Auftakt für ein aus Sicht des Ausschusses Schadenversicherung überaus erfolgreiches Jahr in Sachen Klimafolgen-Diskussion bildete das vielgelobte Panel zum Auftakt der DAV/DGVFM Jahrestagung. Die von Wetter-Moderatorin Claudia Kleinert geführte Runde bestand aus dem sächsischen Umweltminister und dem stellvertretenden Ministerpräsidenten Wolfram Günther, dem Allianz Versicherungs-AG-CEO Frank Sommerfeld, Andrea Fischer-Hotzel, Co-Projektleitung Zentrum für KlimaAnpassung, Kathrin Scherff, CEO des Rückversicherers Hannover Re (Ireland), sowie Michael Littig, Vorstand der MIT und Unternehmer aus Kaiserslautern. Die Plenary Session stieß auf großes Feedback, nicht zuletzt in Qualitätsmedien wie der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

Die Themen der Tagung spiegelten sich keine Woche später, Anfang Mai, in der digitalen Pressekonferenz der DAV wider. Mehr als 20 Redaktionen, so viele wie noch nie, schalteten sich dazu, als Dr. Maximilian Happacher, Susanna Adelhardt sowie Dr. Herbert Schneidemann referierten und den Journalistinnen und Journalisten Rede und Antwort standen. Es ging um die Notwendigkeit von Reformen bei der staatlich geförderten Altersvorsorge und der bAV, die Inflations- und damit verbundenen Zinsentwicklung, die Bedeutung privater Pflegeabsicherung sowie, eingeleitet durch einen generellen Exkurs in Sachen Obligatorien, um die Forderungen der DAV zum Umgang mit erwartbaren Schäden infolge des Klimawandels.

Diese Themen zogen eine umfassende Berichterstattung nach sich, speziell das der Elementarschadenrisiken. Dieses wichtige Thema und die aktuarielle Perspektive wurden im Laufe des Jahres zudem mehrfach in Presseerklärungen und einer Stellungnahme an die Ministerpräsidentenkonferenz aufgegriffen. Das hatte auch Folgen: Im

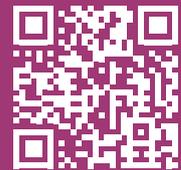
November konnte Dr. Matthias Land, Vorstand DAV und Vorsitzender des Ausschusses Schadenversicherung, auf Einladung des auf Bundesebene zuständigen Justizministeriums auf einer sogenannten Verbandsanhörung die Argumente der Aktuarinnen und Aktuare vertreten. Die Grundüberzeugung, es brauche neben einem breiteren



Die Vereinigungen in der Öffentlichkeit



Alle relevanten Presseberichte über DAV, IVS und DGVFM tragen wir für Sie auf unserer Homepage www.aktuar.de im Bereich „Politik & Presse“ unter dem Reiter „Presse-echo“ zusammen



Die Aufzeichnungen der Plenary Sessions der Jahrestagung von DAV und DGVFM 2023 finden Sie auf www.actuview.com

Hier finden Sie auch die Magazine „Aktuar Aktuell“ und „DAV Kompass“.



und auf Risikosensibilität fußenden Versicherungsschutz vor allem Prävention und eine Kumulschadenabsicherung, konnte auf überzeugende Argumente verweisen.

Fernsehberichterstattung gilt noch immer als Königsdisziplin der öffentlichkeitswirksamen Kommunikation. 2023 konnten die Aktuarinnen und Aktuare zwei Mal in wesentlichen nachrichtlichen Sendungen ihre Expertise einem breiteren Publikum mitteilen. Am 29. März 2023 wurde Dr. Friedemann Lucius, Vorsitzender des IVS – Institut der Versicherungsmathematischen Sachverständigen für Altersversorgung e.V., vom ARD-Magazin „plusminus“ zu Themen der betrieblichen Altersversorgung interviewt. Außerdem befragte n-tv Ende November 2023 den Vorsitzenden der DAV, Dr. Maximilian Happacher, zur Empfehlung einer Erhöhung des Höchstrechnungszinses durch die Vereinigung. Dass die Aktuarinnen und Aktuare ab 2025 für eine Anhebung – das erste Mal seit drei Jahrzehnten – plädieren, sorgte insgesamt für eine lebhaftere Berichterstattung in der Publikums- und Fachpresse.

Einen nicht unwesentlichen Anteil an der zunehmenden Verbreitung von aktuariellen Themen in der Öffentlichkeit hat das Medium der Aktuarvereinigung für externe Kommunikation, der „Aktuar Aktuell“ sowie sein Sondermagazin-Pendant, der „DAV Kompass“. Mit vier regulären Ausgaben und zahlreichen populärwissenschaftlichen Beiträgen aus der Facharbeit ist der „Aktuar Aktuell“ das Aushängeschild gegenüber Politik und Presse. Mehrfach konnten über die Veröffentlichung in dem 12-20 Seiten umfassenden Medium Journalisten zu Artikeln angeregt und Gastbeiträge positioniert werden. Das Sondermedienformat „DAV Kompass“, das jährlich zur Jahrestagung und bei besonderen Anlässen erscheint, ist ein Aushängeschild anderer Art, da es eigene Positionen der Vereinigung zu einem Kernthema mit prominenten und sachkundigen Meinungen relevanter gesellschaftlicher Gruppen vereinigt. So konnte 2023 zur Jahrestagung das Thema Generationengerechtigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden. Ein anderes Sonderheft widmete sich der Data-, Financial- und Risk-Literacy und erschien zu Ehren des 75-jährigen Jubiläums der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V., DGVFM. Es lag auch beim großen Geburtstags-Symposium im Sommer aus. Im Rahmen des alle Bereiche der

„Sofern wir die Risikoreduktion, die Prävention, weiter betreiben, halte ich das deutsche System für zukunftsfähig.“

Kathrin Scherff, CEO der Hannover Re Irland, auf der Jahrestagung von DAV/DGVFM 2023

Vereinigungen tangierenden Design Relaunchs werden. „Aktuar Aktuell“ und „DAV Kompass“ eine Überarbeitung erfahren, die ihrem Status als Kernmedien der externen Kommunikation der DAV gerecht werden. So wird der "DAV Kompass" ab 2024 als Sonderausgabe des "Aktuar Aktuell" mit ansonsten unverändertem Konzept erscheinen.

Das vorletzte Jahr 2022 war für die Kommunikation der Vereinigungen ein Umbruch. Einige „altgediente“ Geschäftsstellenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter verließen die Vereinigung. Es war nötig, in kurzer Zeit neue Kräfte zu finden, diese einzuarbeiten und in das Team zu integrieren, ohne den mittlerweile hohen Standard, den sich die Vereinigung in der Kommunikation erarbeitet hatte, zu senken. Durch Synergien und die gemeinsamen Anstrengungen im neu geschaffenen Team konnte das gewährleistet werden. Dabei unterstützte nicht zuletzt auch hier die enge Verzahnung von externer und interner Kommunikation. Auch dieser Umstand half 2023 dabei, den vielen enga-

gierten ehrenamtlichen Mitgliedern und Gremien die nötige Unterstützung zu geben, wenn es um die externe Vermittlung des Fachwissens der Vereinigung ging.

Alles in allem sind 2023 wichtige Entscheidungen getroffen worden, um weiterhin auf hohem Niveau Kommunikationsarbeit zu leisten und die Standpunkte der Vereinigungen in die richtigen Kanäle zu lenken. Angesichts des Ausbaus der Kommunikationsabteilung können zukünftig auch neue Formate erdacht und umgesetzt werden, wie die Durchführung eines Parlamentarischen Frühstücks bewiesen hat. Das zeigt sich wiederum in der Pressearbeit anhand der Ausweitung des Gastbeitragsvorkommens. Während schon seit einigen Jahren regelmäßig Beiträge der Vorsitzenden von DAV und IVS bei Procontra erscheinen, konnte 2023 diesbezüglich auch eine Absprache mit dem Fachmedium Versicherungsbote getroffen werden. Schlussendlich macht die Investition in den Anfang 2024 erfolgten Bau eines professionellen Fernsehstudios innerhalb der DAV-Räumlichkeiten manche Idee möglich, die in der Vergangenheit noch nicht hätte zur Umsetzung kommen können. 2023 war in der Hinsicht das Jahr, in dem die wesentlichen Weichen gestellt wurden, um neue Formate zu wagen und sich in der Kommunikation weiterzuentwickeln.

Interne Kommunikation – Transparenz für den neuen Look

Ehrenamtliche Gremien bilden die Basis für die aktuarielle Facharbeit, die Aus- und Weiterbildung und auch das berufsständische Regelwerk der DAV. Ohne die fachliche Expertise unserer Mitglieder und deren freiwilligen Einsatz für unsere Vereinigung würde es keinen Titel „Aktuarin DAV“/ „Aktuar DAV“ geben. Daher ist es von großer Bedeutung, dass sich immer mehr und immer neue Mitglieder für die Vereinigung engagieren und ihren Sachverstand und ihre Leidenschaft für den Beruf in ein Ehrenamt bei der DAV einbringen. Dies war das erklärte Ziel auch im Jahr 2023 der internen Kommunikation der DAV. Die transparente Darstellung sämtlicher Gremien, Prozesse und Kommunikationsmaßnahmen der Vereinigung, genauso, wie die thematische und optische Angleichung der Medien in Vorbereitung auf den bevorstehenden Relaunch im Jahr 2024 bestimmen die Arbeit der internen Kommunikation in der DAV.

Förderung der Vielfalt

Einen wichtigen Part dieser Themen übernimmt die Arbeitsgruppe Förderung der Vielfalt in der DAV und bietet mit ihren Formaten „Lunch & Connect“ und „Vielfalt verbindet“ Mitgliedern eine einfache Möglichkeit, Einblicke in die aktive Arbeit der DAV zu erlangen, sowie zum Austausch zu beruflich interessanten Themen. Darüber hinaus boten auch die Fachausschüsse Formate an, die einen konkreten Einblick in die Facharbeit ermöglichen.

↓ Sitzung des Ausschusses Kommunikation in der DAV Geschäftsstelle 2023



So organisiert der Ausschuss Schadenversicherung regelmäßige „Coffee Lounges“, auch teil-öffentliche Sitzungen sind ein gutes Mittel, um einmal „hineinzuschnuppern“. Man konnte in Pausen oder mit überschaubarem Zeitaufwand in die Veranstaltungen und Sitzungen hineinschauen und sich auch beteiligen.

Fragt man erfahrene Gremienmitglieder, wie sie zur aktiven Mitarbeit in der DAV gekommen sind, wird zuallermeist geantwortet, dass ein Vorgesetzter sie dazu motiviert habe, sich zu engagieren. Auch heute haben die Arbeitgeber Interesse daran, dass ihre Mitarbeitenden sich in den Gremien der DAV engagieren und aktiv mitarbeiten. Fachlich relevante Informationen im Team erarbeiten, die kontinuierliche fachliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter, eine gute Vernetzung – all dies sind Vorzüge, die die ehrenamtliche Arbeit in der DAV mit sich bringt. Daher rufen wir Sie regelmäßig zur Beteiligung auf und freuen uns über viele Bewerbungen, Interessensbekundungen und Nachfragen. Immerhin sind gut 70 Prozent der DAV-Mitglieder unter 50 Jahre alt – eine gute Ausgangsposition für eine prosperierende Zukunft der fachlichen und berufsständischen Zusammenarbeit in der Vereinigung über das Jahr 2023 hinaus.

Charta der Vielfalt

DAV, DGVFM und das IVS haben darüber hinaus auf Empfehlung und Vorarbeit der Arbeitsgruppe hin im Jahr 2023 die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet. Dabei handelt es sich um eine Initiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Olaf Scholz, zu der sich mittlerweile mehr als 5.000 Unterzeichnende bekennen. Die drei Vereine setzten mit ihrer Unterschrift ein sichtbares Zeichen nach innen und außen im Sinne eines wertschätzenden und vorurteilsfreien Umfeldes für Mitglieder, Mitarbeitende und externe Kontakte. Sowohl in der praktischen aktuariellen Arbeit, wofür DAV und IVS einstehen, als auch im universitären Umfeld, das die DGVFM repräsentiert, bekennen sie sich zu einem positiven Miteinander mit gegenseitigem Respekt für den individuellen Hintergrund einer jeden Person. Das gilt unabhängig von zum Beispiel Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlecht-

licher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft. Diese Positionierung repräsentiert die Diversität der drei Vereinigungen der Aktuarinnen und Aktuare sowie der in der aktuariellen Forschung tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Anlässlich der Unterzeichnung der Charta wurde am 8. August 2023 eine gemeinsame Pressemeldung veröffentlicht.

AG Mitgliedergemeinschaft

Nachdem die Ergebnisse, die im Rahmen der DAV-Zukunftsgaganda erarbeitet und mit den Mitgliedern diskutiert wurden, nun zur weiteren Bearbeitung in andere Ausschüsse getragen wurden, hatte der Ausschuss Kommunikation beschlossen, dass die gemeinsame Arbeit zum Thema „Einbindung von neuem Wissen/Trennung Mitgliedschaft und Titelführung“ erst einmal beendet ist, da die Mitgliedschaft kein Mandat zur weiteren Verfolgung des Themas erteilt hat. Am 1. Mai 2023 konnte die Prüfungsordnung Nr. 5 von DAV und IVS in Kraft treten. Der Ausbildungs- und Prüfungsausschuss dankt allen Beteiligten für ihre Unterstützung. Alle mit der Zukunftsgaganda betrauten Steering Committees und Ad-Hoc-Teams wurden dementsprechend bereits zu Beginn des Jahres aufgelöst. Ebenso die federführende Arbeitsgruppe. Nach über zehn Jahren im Ehrenamt verließ Günter Rehbock, der bisherige Leiter der AG Mitgliedergemeinschaft, auf eigenen Wunsch den Ausschuss Kommunikation. Der Ausschuss dankt Herrn Rehbock und allen Mitgliedern für ihr herausragendes Engagement und die wertvolle geleistete Arbeit.

AG Nachwuchsförderung „Jugendmarketing“

Die Arbeitsgruppe – bisher unter der Leitung von Susanna Adelhardt – steht nun unter der Leitung von Miriam Hahn. Im Jahr 2023 setzte die mittlerweile in „Jugendmarketing“ umbenannte AG verschiedene Projekte mit der Bildung & Begabung gGmbH um, die den Beruf des Aktuars vorstellen und seine Bekanntheit in der Öffentlichkeit vor allem bei jungen Nachwuchskräften steigern sollen. Interessierte Jugendliche sollten erfahren, dass Mathematik in allen Bereichen des Lebens Wirkung hat. Zu diesem Zweck veranstaltete die DAV gemeinsam mit der DGVMF und den Bundesweiten Mathematik-Wettbewerben ein mathematisches Sommerfest mit mehr als 70 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern dieser Wettbewerbe und sponsorte einen Eiswagen bei der Bundesrunde der Mathematikwettbewerbe. Das erfolgreiche Event im Juni im Phantasialand mit den Gewinnern der Wettbewerbe und die Zusammenarbeit mit diesen sollen am 1. Juli 2024 erneut durchgeführt werden. In der neuen Struktur soll das Jugendmarketing der DAV stärker international mit



↑ Aktion „Engagement rechnet sich“ auf der DAV/DGVFM Jahrestagung 2023

anderen Aktuarvereinigungen künftig verknüpft werden. Zu diesem Zweck wurden bereits in 2023 neue Verbindungen geknüpft und an einem Gesamtkonzept gearbeitet, das spätestens im Sommer 2024 präsentiert werden soll.

Portraits und neuer Stand auf der Jahrestagung 2023

Um das Bestehen der Prüfungen und die Aufnahme in die Vereinigung zu feiern, lud der Vorstand die seit Januar 2023 neu eingetretenen Mitglieder zum traditionellen Sektempfang der DAV während der Jahrestagung in Dresden ein. Der gerade gewählte DAV Vorstandsvorsitzende Dr. Maximilian Happacher, sein Vorgänger Dr. Herbert Schneidemann und Stellvertreterin Susanna Adelhardt sowie Mitglieder des Findungsausschusses begrüßten über 40 junge Kolleginnen und Kollegen. Auch Nils Dennstedt als Vorsitzender des Ausschusses Kommunikation und Dr. Friedemann Lucius, IVS-Vorstandsvorsitzender, nutzen die Gelegenheit, den jungen Aktuarinnen und Aktuaren zur bestandenen Ausbildung zu gratulieren.



Ausschuss Kommunikation

Der Ausschuss Kommunikation der DAV wurde am 27. Januar 2021 gegründet und ist für die interne Kommunikation des Vereins zuständig.

In seiner Ansprache betonte der Vorsitzende, wie wichtig es ist, ein gutes Netzwerk innerhalb der Mitgliedschaft aufzubauen und ermunterte die Teilnehmenden, sich miteinander zu vernetzen und Kontakt zu halten. Dr. Happacher lud die Neumitglieder zusätzlich dazu ein, sich aktiv in den Arbeitsgruppen der DAV zu beteiligen und keine Scheu davor zu haben, sich auch als neue Mitglieder in den Gremien einzubringen. In lockerer Atmosphäre wurden im Anschluss Erfahrungen ausgetauscht und viele gute Gespräche geführt. Den neuen Mitgliedern wurde ebenfalls angeboten, sich mit Ehrenämtern am neuen Messestand für das Ehrenamt zu treffen und in den Austausch zu gehen. Des Weiteren konnten alle Mitglieder professionelle Portraits von sich beim Fotografen der Veranstaltung erstellen lassen, die Ihnen danach zur Verfügung gestellt wurden. Dies wurde auf der Jahrestagung 2024 ebenfalls fortgeführt.

„Sustainability“ auf der Herbsttagung 2023

Der Ausschuss Enterprise Risk Management, die Koordinationsgruppe Sustainability sowie die Arbeitsgruppe Klimaszenarien waren auf der Herbsttagung 2023 in Hannover mit einem eigenen Stand auf dem Marktplatz vertreten. Dort wurden verschiedene Temperaturszenarien als Folgen des Klimawandels und deren Auswirkungen mit Blick auf Überschwemmungen und Sterblichkeiten dargestellt. Unterstützung erhielten die Gremien von Prof. Dr. Michael Schmitt (HHU Düsseldorf), der in den Pausen der Veranstaltung die naturwissenschaftlichen Hintergründe des Klimawandels und die Folgen für die Temperaturentwicklungen erklärte und für Fragen zur Verfügung stand. Einige Mitglieder nutzten diese einmalige Gelegenheit zum direkten Austausch mit unseren Gremien und der Wissenschaft vor Ort.

Neue Logos für die Vereinigung

Erste Überlegungen zur Entwicklung neuer Logos für alle Vereinigungen sowie die Akademie, unter weitestgehender Beibehaltung der bisherigen Symbolik, wurden in der Geschäftsstelle bereits während der Corona-Jahre angestellt. Diese wurden dann 2023 von einer externen Kommunikationsagentur, die für die DAV ein neues Designkonzept basierend auf den bisherigen Logos erstellen sollte, aufgegriffen und im Detail ausgearbeitet. Mit etwas Verzug durch die Corona-Jahre wurden so klare, ansprechende



und markengleiche Logos entwickelt, die als verbindendes Element nicht nur die Symbolik der dem griechischen Alphabet entstammenden Buchstaben Delta für die DAV, Phi für die DGVFM und Sigma für die DAA enthalten sollten. Das IVS sollte ebenfalls noch enger in die Markenfamilie eingebunden werden, und nach intensiver Diskussion hat sich der IVS-Vorstand für das Pi für „P=Pension“ als Logo entschieden. Die Farbgebung wurde etwas heller und moderner gewählt unter Beibehaltung eines Blautons, um Kontinuität zur bisherigen Vereinsoptik sicherzustellen. Die Logos wurden mit einem weiteren verbindenden Element – einer nach oben verlaufenden Schräge –, dem neuen „DAV-Winkel“ ausgearbeitet. Diese Winkelfläche wurde als

künftiges Identifikations- und Markenzeichen der Vereinigungen gewählt und zieht sich im Folgenden durch alle Entwürfe der neu gestalteten Medien und Materialien der Vereinigung.

Die Logos werden die Wiedererkennbarkeit sowohl in der Kommunikation nach innen als auch außerhalb der Vereinigungen steigern und deren Erscheinungsbild in die Zukunft überführen. Die Vereinigungen sollen sich künftig noch stärker als eine Markenfamilie präsentieren, um mehr Aufmerksamkeit zu generieren, die zum Beispiel bei der Nachwuchsarbeit sehr wichtig ist. Seriös, wertig, modern – diese Attribute und Werte spiegeln die neuen Logos der Vereinigungen direkt, und auf den ersten Blick ersichtlich, wider. Expertise, Verantwortungsübernahme und Gemeinschaft sind die Kernelemente dessen, was die Vereinigung ausmacht – ein neues Design muss dies aufgreifen und in eine zukunfts-



Der Großbuchstabe Delta ist der Ursprung des Rasters, aus dem sich alle weiteren Bildmarken der Vereinigung ergeben. Alle Logos der Markenfamilie folgen diesen Richtlinien, wodurch sich ein einheitliches Erscheinungsbild ergibt.

verantwortungsübernahme und Gemeinschaft sind die Kernelemente dessen, was die Vereinigung ausmacht – ein neues Design muss dies aufgreifen und in eine zukunfts-

fähige Selbstdarstellung überführen. Die Mitgliedschaft hat sich zudem in den vergangenen Jahren sehr verjüngt und gerade die jungen Nachwuchs-Aktuarinnen und -aktuare sollen sich ebenfalls angesprochen fühlen.

Das Design

Basierend auf diesen Vorgaben ist es für einen konsistenten Eindruck unerlässlich, sämtliche Medienprodukte und Materialien der Organisationen anzupacken und zu überarbeiten. Dies begann bereits im Frühjahr 2023. Daher ist nach der internen Konzeptionsarbeit ein detailliertes, auf die neue „Markenwelt“ der DAV und ihrer Zweig- und Schwesterorganisationen sowie der Akademie übertragbares Design entwickelt worden, das sich von der Überarbeitung des Briefpapiers bis über sämtliche internen und externen Darstellungsmedien erstreckt.

Das Kern-Designelement ist der charakteristische, blaue DAV-Winkel, der sich im Sinne einer visuellen Klammer durchgängig auf mehr oder weniger prominente Art wiederfindet und auch die Website strukturieren wird. Eines der wichtigsten Gestaltungsmittel – die Farbe – wird ebenfalls modernisiert und zu einem leicht aufgehellten Blau angepasst. Blau steht bekanntlich für Fachlichkeit, Kompetenz und Objektivität – drei substantielle Kategorien, die den Mitgliedern wichtig sind. Gleichsam stehen einige weitere Schmuckfarben zur Verfügung, die das Design auffrischen werden und die Diversität der Themen sowie der Mitgliedschaft in der Vereinigung repräsentieren sollen. Auch die Typografie wird sich ändern.

Ganz wichtig: Die Aktuarinnen und Aktuare selbst sollen durch eine klare neue Bildsprache in den Mittelpunkt gerückt und so als wichtige persönliche Komponente neben der fachlichen Expertise das Aushängeschild von DAV, IVS und DGVFM darstellen. Deshalb spielen Fotos der Gremien, der Events, Veranstaltungen, Mitglieder, Autorinnen und Autoren zukünftig eine so wichtige Rolle. Gesicht zeigen, um die Vereinigungen jenseits ihrer Kernkompetenz menschlich nahbarer zu machen, ist das erklärte Ziel.

Mitgliedermagazin – aus „Der Aktuar“ wird „DAV Journal“

Neben der optimierten Newsletter-Gestaltung und den neuen Präsentationsfolien, die bei der Jahrestagung 2024 erstmals eingesetzt wurden, ist das Mitgliedermagazin „Der Aktuar“ einer der herausragenden Meilensteine des Design-Relaunchs. Dabei geht es nicht nur um eine gestalterische Neuausrichtung und zeitgemäßen Lesegenuss. Der Inhalt wird sich ebenfalls verändern. Neben den Fachartikeln, die nach wie vor zahlreich eingereicht

werden können und sollen, wird auch das Mitglieder-magazin näher an die Mitgliedschaft heranrücken – und das nicht nur optisch, sondern auch thematisch. Der Name des Mitglieder-magazins wird mit „DAV Journal“ ebenfalls eine Erneuerung erfahren. Der Namenswechsel wurde in den vergangenen Monaten intensiv diskutiert und die Mitglieder mit ihren Vorschlägen am Prozess beteiligt. Mit dem vom Ausschuss Kommunikation verabschiedeten und vom Vorstand der DAV unterstützten neuen und klar an die Mitgliedschaft adressierten Titel, wird eine noch stärker erkennbare Unterscheidung zum für die externe Kommunikation gedachten Magazin „Aktuar Aktuell“ erreicht, welches ebenfalls beim Design-Relaunch umgestaltet wird.

Neue Website in der 2. Jahreshälfte 2024

Der Relaunch betrifft unter anderem die in den vergangenen Jahren stark angewachsene und ausgebaut Online-Präsenz. Das Projektteam „Neue Website“ in der Geschäftsstelle arbeitet intensiv zusammen mit einer externen Layout-Agentur und dem technischen Dienstleister an einer völlig neu-gestalteten und übersichtlicheren Webseite. Die Geschäftsstelle der DAV arbeitet derzeit intensiv an den neuen Layouts, die Konzeptionierung der Hefte, die digitalen und haptischen Materialien sowie dem neuen Auftritt der Website im Jahr 2024.



Die neue Prüfungsordnung startet durch

Die Organisation des vereinseigenen Ausbildungs- und Prüfungssystems zum Erwerb der Mitgliedschaft ist eine wesentliche Aktivität der Vereinigung.

Nach einem intensiven Diskussionsprozess wurde am 1. Mai 2023 die neue Prüfungsordnung Nr. 5 von DAV und IVS in Kraft gesetzt. Basierend auf den Zielen der DAV-Zukunftsagenda werden mit der neuen PO die folgenden Maßnahmen umgesetzt:

- Sicherung der Qualitätsstandards und internationalen Anerkennung durch Beibehaltung der bestehenden Fächerinhalte und -struktur
- Weitere Flexibilisierung und Beschleunigung des Durchlaufs durch Wegfall von zwei zusätzlich zur eigenen Spezialisierung zu absolvierenden Prüfungen im Spezialwissen und der Integration des neuen Spezialwissens Rechnungslegung
- Schaffung eines attraktiven Qualifizierungsangebots u.a. für Data Scientists im aktuariellen Umfeld durch die Möglichkeit zur Anerkennung von entsprechenden Vorleistungen aus dem Studium.

Das Interesse junger Kolleginnen und Kollegen an der Zulassung zur Ausbildung ist weiterhin ungebrochen. Die überdurchschnittlich hohen Einsteigerzahlen des Jahres 2021 lassen sich rückblickend mit den Sonderregelungen im Bereich Ausbildung und Prüfung aufgrund der Covid19-Pandemie begründen.

Im Berichtsjahr 2023 wurden insgesamt 2.741 Einzelprüfungen im Grundwissen, im Spezialwissen und in

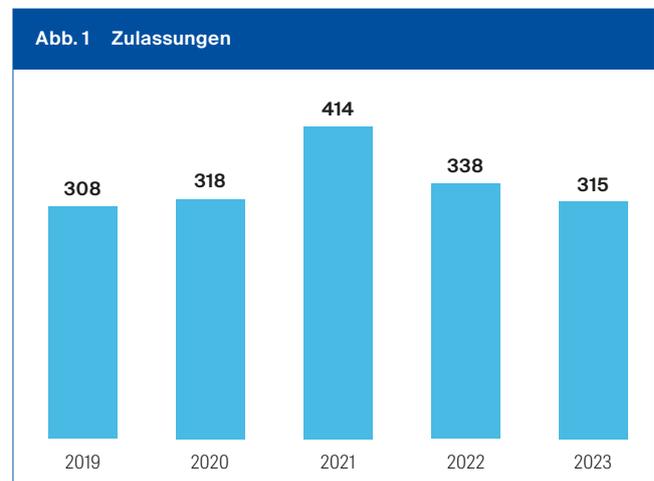


Abb. 2 Grundstruktur der neuen Prüfungsordnung





↑ Volle Säle bei den Vorträgen der Jahrestagung 2023

den Zusatzqualifikationen abgenommen. Nach den Ausnahmeregelungen aufgrund der Covid19-Pandemie wurden erstmals wieder alle Klausuren in einem klassischen Präsenzsetting in Köln organisiert.

Die Durchführung von über 100 Vorbereitungsveranstaltungen einerseits sowie die Erstellung, Abstimmung, Qualitätssicherung und Korrektur der Prüfungen andererseits sind nur dank des großen Einsatzes von über 100 ehrenamtlich tätigen Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung und Prüfung möglich. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern der Prüfungskommissionen und Dozententeams für ihren großen Einsatz im Jahr 2023.

Weiterbildung

Der Ausschuss Weiterbildung der DAV betreut alle Fragen rund um die verpflichtende Dokumentation der eigenen Weiterbildungsaktivitäten.

Nach der mittlerweile 10jährigen Gültigkeit der Weiterbildungsordnung hat der Ausschuss Weiterbildung im Berichtsjahr eine Strategiediskussion angestoßen, um die persönlichen Aktivitäten durch begleitende Maßnahmen der Vereinigung bestmöglich unterstützen zu können.

Ziel des Projekts ist es daher nicht, die formalen Anforderungen der Weiterbildungsdokumentation zu überarbeiten. Eines der Ziele ist es vielmehr, zusätzliche Möglichkeiten zum persönlichen Erfahrungsaustausch für die mittlerweile über 6.300 Mitglieder neben der

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern der Prüfungskommissionen und Dozententeams für ihren großen Einsatz im Jahr 2023.

etablierten Gremienarbeit zu schaffen. Ein weiteres Schwerpunktthema befasst sich mit der Frage, wie interessierte Mitglieder bestmöglich unterstützt und motiviert werden können, das eigene Wissen in Vorträgen und Schulungen mit Kolleginnen und Kollegen zu teilen. Zahlreiche – zumeist junge Kolleginnen und Kollegen – haben sich auf die Ausschreibung des Ausschusses Weiterbildung gemeldet und unterstützen die in 2023 neu gegründeten Arbeitsgruppen bei der Erörterung der skizzierten Fragestellungen.

Veranstaltungen

Auch das Jahr 2023 war erneut geprägt von zahlreichen Veranstaltungen der aktuariellen Gemeinschaft. Von DAV vor Ort, über die Websessions zu zahlreichen aktuellen Themen, dem IVS-Forum, den Zielgruppenveranstaltungen wie dem Akademietag für Verantwortliche Aktuar bis hin zu den beiden zentralen Treffen der Fachgruppen von DAV und DGVM im Rahmen von Jahrestagung und Herbsttagung – weit über 12.000 Einzelteilnahmen im Jahr 2023 belegen erneut eindrucksvoll das große Interesse der Mitglieder an neuen Entwicklungen und dem persönlichen Austausch untereinander.

Das größte Highlight des Jahres 2023 war erneut die Jahrestagung von DAV und DGVFM, die zum Traditionstermin Ende April als dreitägiger Kongress vollumfänglich in einem Hybridformat durchgeführt wurde. Ein besonderer Fokus innerhalb der Jahrestagung lag auf den beiden Plenary Sessions zu öffentlichkeitswirksamen Themen: „Klimakrise und Versicherbarkeit – wirtschafts- und sozialpolitische Implikationen“ sowie „Die Leistungsfähigkeit privater und betrieblicher Altersvorsorgesysteme“.

Neben den wichtigen fachlichen Entwicklungen stand auch die Möglichkeit zum persönlichen Austausch im Mittelpunkt der Tagungen. Bereits seit vielen Jahren ist der Sektempfang für neue Mitglieder eine willkommene Gelegenheit zum Wiedersehen und Kennenlernen. Der traditionelle Festabend und insbesondere auch der neu etablierte Marktplatz als zentraler Anlaufort für alle Teilnehmenden, Vortragenden, Sponsoren und Aussteller luden zum persönlichen Gespräch ein.



↑ Christian Eck und Dr. Holger Dietz beim Vortrag „Management von Stornorisiken“ auf der Jahrestagung 2023



↑ Der Sektempfang für neue Mitglieder wird in jedem Jahr veranstaltet

Internationale Arbeit

Januar 2023: Ziele des Internationalen Ausschusses

Seit Anfang Januar 2023 hat Dr. Clemens Frey die Leitung des Internationalen Ausschusses inne, die er von Dr. Wilhelm Schneemeier übernommen hat. Das Gremium plant, in Zukunft noch stärker in drei Stoßrichtungen zu wirken:

- erstens in Richtung der Mitglieder: Durch die Kommunikation von Entwicklungen und Ergebnissen, die die DAV in den Dachorganisationen Actuarial Association of Europe (AAE) und International Actuarial Association (IAA) erzielt hat, soll der enorme Mehrwert der internationalen Arbeit demonstriert werden und zusätzliche Ressourcen gewonnen werden;
- zweitens in Richtung der AAE und der IAA: Der Einfluss und die Sichtbarkeit der DAV sollen weiter ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang kommt der Auswahl von Delegierten ein hoher Stellenwert zu. Nicht weniger wichtig ist die Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Aktuarvereinigungen bei Themen von gemeinsamem Interesse;
- drittens in Richtung des Vorstands und der Ausschüsse/Arbeitsgruppen: An dieser Stelle sollen diejenigen Inhalte und Ziele identifiziert werden, die für die DAV auf europäischer und globaler Ebene von Bedeutung sind. Dazu bedarf es eines kontinuierlichen Austauschs zwischen diesen Gremien und dem Internationalen Ausschuss.

Zu allen drei Wirkungsrichtungen wurden im Jahr 2023 verschiedene Maßnahmen entworfen und umgesetzt. Beispielsweise gab es in „Der Aktuar 3 / 2023“ ein umfangreiches Schwerpunktthema zur internationalen Arbeit. Es wurden über das Jahr hinweg 24 DAV-Mitglieder für verschiedene Positionen in AAE und IAA erfolgreich nominiert. Der Internationale Ausschuss hat sich im Jahr 2023 mit folgenden DAV-Fachausschüssen ausgetauscht: Rechnungslegung / Regulierung, ADS, Schadenversicherung und der Koordinationsgruppe Nachhaltigkeit.

April 2023: AAE Spring Meetings in Bratislava

Das Veranstaltungsjahr 2023 der AAE begann mit den kleinen Spring Meetings, die dieses Jahr vom 19.-21. April in Bratislava stattfanden. Auf dem Arbeitstreffen

der über 30 europäischen Aktuarvereinigungen war die DAV entsprechend ihrer breiten AAE-Repräsentanz mit einer großen Delegation vertreten. Die fünf Hauptausschüsse (Insurance, Risk Management, Pensions, Education und Professionalism) oder auch z.B. die Sustainability and Clima-



Es wurden über das Jahr hinweg 24 DAV-Mitglieder für verschiedene Positionen in AAE und IAA erfolgreich nominiert.

te-related Risks Working Group konferierten dort. Mit dem französischen Institut des Actuaire wurde ein bilaterales Treffen abgehalten und eine Zusammenarbeit zur Förderung junger Aktuare vereinbart. Im März 2024 wurde mit einem gemeinsamen Auftritt auf der Convention A zum Thema „Aktuar der Zukunft“ ein erstes Pilotprojekt realisiert.

Mai/Juni 2023: IAA Council and Committee Meetings und der International Congress of Actuaries (ICA) in Sydney

Das Veranstaltungsjahr 2023 wurde mit den großen Council and Committee Meetings vom 24.-28. Mai in Sydney eröffnet. Hier standen neben etablierten Fachthemen die Herausforderungen und Chancen heutiger Wandelercheinungen vermehrt im Mittelpunkt der Diskussionen.

Die IAA reagiert entschlossen und schaut voraus: In Sydney wurden im Council, der Vollversammlung aller Mitgliedsvereinigungen, drei Statement of Intent (SOI), vergleichbar mit einer Absichtserklärung, zu „IAA Activities on Future Actuary. Building Supply & Demand“, „Water-related Risks“ und zu den „Sustainable Development Goals“ verabschiedet und entsprechende Task Forces eingerichtet, in denen die DAV gestaltend mitwirkt.



Genau 1816 Tage, nachdem der 31. Weltkongress der Aktuare in Berlin seine Pforten geschlossen hat, war es nach pandemiebedingten Verschiebungen wieder an der Zeit: Vom 28. Mai bis zum 1. Juni 2023 hat

das Actuarial Institute Australia den 32. Weltkongress der Aktuare unter dem Motto „Bridge to Tomorrow“ veranstaltet. Für die beim größten Veranstaltungsformat der aktuariellen Gemeinschaft anwesenden 1.500 Teilnehmenden, die zu 40% aus aller Welt kamen, wurde ein vielseitiges und aktuelles Veranstaltungsprogramm geboten, das aus 11 Plenary Sessions sowie über 200 Concurrent Sessions bestand, die von mehr als 400 Rednern ermöglicht wurden.

Auch einige DAV-Mitglieder waren im Veranstaltungsprogramm des 32. Weltkongresses der Aktuare zu finden. Beispielsweise hat der ehemalige DAV-Präsident Roland Weber einen Vortrag zu „Umlageverfahren und Kapitaldeckungsverfahren in der deutschen Pflegeversicherung – ein Vergleich nach mehr als 25 Jahren“ gehalten. Nicht zuletzt hatte auch das Actuarial Media Center (AMC) eine eigene actuvie-Ausstellungsfläche auf dem 32. Weltkongress der Aktuare, wodurch der Bekanntheitsgrad des digitalen Weiterbildungsmediums erneut zugenommen hat. Der 33. Weltkongress der Aktuare wird vom 8. bis 13. November 2026 von dem Institute of Actuaries of Japan in Tokio ausgerichtet.

Oktober 2023: AAE Annual Meeting in Köln

Im Jahr des 45. Jubiläums der AAE lud die DAV vom 4.-6. Oktober 2023 die europäische Aktuargemeinschaft zum großen Annual Meeting in Köln ein. Die DAV ist Mitbegründerin der heutigen Actuarial Association of Europe (AAE) und dort mit über 6.300 Mitgliedern die zweitgrößte Mitgliedsvereinigung. Den aus allen Winkeln Europas angereisten über 150 Anwesenden wurde wieder eine



Zu den Highlights
des 32. Weltkongresses der Aktuare geht es hier.

wertvolle Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen, Expertise und Entwicklungen geboten. Es wurde wichtiger ideeller Fortschritt generiert, von dem am Ende alle aktuariell tätigen Personen in Europa profitieren können.

In den tagenden Gremien wurden wichtige zukunftsorientierte Projekte unterschiedlicher Art weiterentwickelt und neue Impulse gesetzt. Insgesamt standen auch nicht nur traditionelle Themen auf der Tagesordnung, sondern immer mehr der proaktive Umgang mit den Möglichkeiten und Auswirkungen heutiger Transformationsprozesse, die die Arbeit aktuariell tätiger Personen verändern. In diesem Sinne wurde die Generalversammlung der Mitgliedsvereinigungen der AAE durch eine inspirierende Key Note Speech von Dr. Michael Menhart, Global Chief Economist der Munich Re, zum Thema „Inflation – here to stay?!“ eröffnet.

November 2023: IAA Council and Committee Meetings in Lissabon

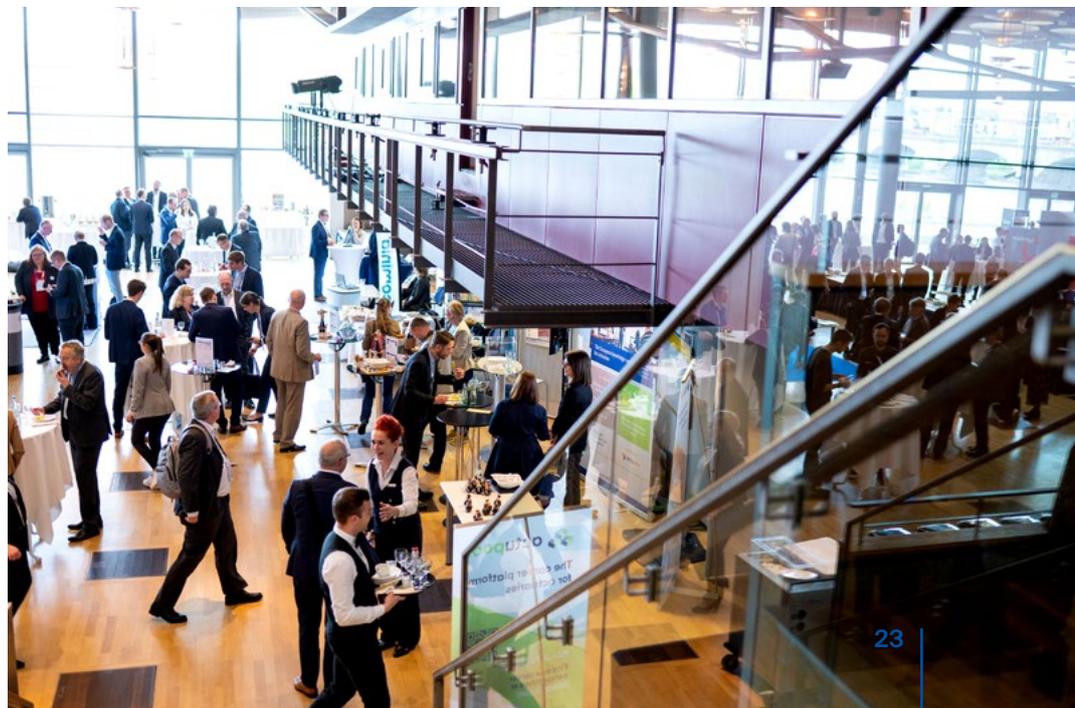
Das Konferenzjahr 2023 der IAA endete mit den kleinen Council and Committee Meetings in Lissabon, die vom 17.-21. November stattfanden. Wie üblich war die DAV personell gut vertreten und konnte in allen wichtigen Komitees ihre Positionen einbringen. Auch in allen strategischen Führungsgremien, genauer gesagt dem Strategic Planning Committee (Dr. Maximilian Happacher), Executive Committee (Dr. Clemens Frey) und Nominations Committee (Dr. Dieter Köhnlein), ist die DAV kompetent vertreten. Im Großen und Ganzen war neben den gesetzten und neuen Fachthemen die „Etablierung des IAA-Sekretariats in Kanada“ ein bedeutendes institutionelles Thema, das ausführlich diskutiert wurde. Die DAV hat sich hierzu in Abstimmung mit ihren wichtigsten Partnervereinigungen gestaltend in den Diskussionsprozess eingebracht.



Übersicht zu Treffen mit anderen Aktuarvereinigungen

- 21. März 2023, 4 Länder-Treffen (CH, AU, NL, D), virtuell
- 21. April 2023, Institut des Actuaire – DAV, Bratislava
- 4. Mai 2023, Indonesien – DAV, virtuell
- 5. Mai 2023, Institut des Actuaire – DAV, virtuell
- 26. Mai 2023, Casualty Actuarial Society – DAV, Sydney
- 26. Mai 2023, Society of Actuaries – DAV, Sydney
- 27. Mai 2023, Institut des Actuaire – DAV, Sydney
- 11. Juli 2023, Institut des Actuaire – DAV, virtuell
- 6. Oktober 2023, Institut des Actuaire – DAV, Köln
- 16. Oktober 2023, Koninklijk Actuarieel Genootschap – DAV, virtuell
- 24. Oktober 2023, 4 Länder-Treffen (CH, AU, NL, D), virtuell
- 7. November 2023, Instituto de Actuarios Espanoles – DAV, virtuell
- 16. November 2023, Institut des Actuaire – DAV, virtuell







DGVFM

Deutsche Gesellschaft für
Versicherungs- und Finanzmathematik e.V.

DGVFM Jahresrückblick



Jahresrückblick 2023 der DGVFM

Das Jahr 2023 war für die Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik ein ganz besonderes, denn die DGVFM feierte ihr 75-jähriges Jubiläum und zahlreiche Mitglieder aus DGVFM, DAV, IVS und unseren Partnerunternehmen waren dabei.

Das Highlight des Jubiläumsjahres war sicherlich das Symposium der DGVFM am 22. Juni 2023 über den Dächern Kölns. DGVFM: gestern, heute, morgen – das war das zentrale Thema des Symposiums zum 75-jährigen Bestehen. Zu diesem festlichen Anlass trafen sich knapp 100 Gäste im KölnSky, während 30 Teilnehmende die Veranstaltung im Stream verfolgten und hörten, wie ehemalige und heutige Vorstände den Beginn der Vereinigung erlebt haben. Im Gespräch mit Prof. Dr. Martin Balleer, Prof. Dr.

Ralf Korn, Prof. Dr. Christian Hipp und Prof. Dr. Henryk Zähle wurden gemeinsam Meilensteine der Vereinsgeschichte beleuchtet. Darüber hinaus wurde in einem Jubiläumsvideo auf 75 Jahre DGVFM und ihre führenden Persönlichkeiten und Vorstände zurückgeblickt. Der Jubiläumsvideo ist sowohl in einer ausführlichen als auch einer gekürzten Fassung auf actuvideo und dem YouTube-Kanal der DGVFM zu finden.

Das Jubiläumssymposium wurde zudem zum Anlass genommen, um mit Prof. Dr. Hansjörg Albrecher, Prof. Dr. Christian Hipp, Prof. Dr. Matthias Scherer und Dr. Frank Schiller die Entwicklung von den Blättern der DGVFM bis hin zum heutigen internationalen Journal nachzuzeichnen und über die aktuelle wissenschaftliche Ausrichtung des European Actuarial Journals zu sprechen.

↓ Prof. Dr. Henryk Zähle, Prof. Dr. Christian Hipp, Prof. Dr. Martin Balleer, Prof. Dr. Ralf Korn





↑ Prof. Dr. Matthias Scherer, Dr. Gabriela Zeller, Prof. Dr. Alfred Müller



↑ Prof. Dr. Stefan Weber, Prof. Dr. An Chen, Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt



↑ Prof. Dr. Marcus Christiansen, Prof. Dr. Henryk Zähle, Prof. Dr. Annegret Weng, Markus Gottwald, Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt



↑ Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler, Dr. Guido Bader, Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt

Das European Actuarial Journal ist eines der Herzstücke der wissenschaftlichen Arbeit der DGVM und seine Gründung stellte einen Meilenstein in der Geschichte der Vereinigung dar. Das Journal EAJ erfolgreich in die Zukunft tragen – das ist eine der Aufgaben der DGVM. Wie die DGVM dies erreichen möchte und welche Hoffnungen für die Zukunft bestehen, erläuterte Prof. Dr. Hansjörg Albrecher (Universität Lausanne), der Editor des EAJ.

Die Ausschüsse Nachwuchsförderung (NWF) und Hochschul-, Aus- und Weiterbildung (HAW) als die wichtigsten Gremien der DGVM, wenn es um die Gewinnung von Nachwuchs und die kontinuierliche Weiterbildung unserer Aktuarinnen und Aktuarinnen geht, gaben einen Einblick in ihre Aktivitäten. Prof. Dr. An Chen, Prof. Dr. Marcus Christiansen, Markus Gottwald, Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt, Prof. Dr. Stefan Weber, Prof. Dr. Annegret Weng und Prof.

Dr. Henryk Zähle berichteten stellvertretend für die zahlreichen ehrenamtlichen Mitglieder in diesem Bereich über die aktuellen Projekte dieser beiden Ausschüsse.

Die gelungene Zusammenarbeit zwischen DAV und DGVM und damit zwischen Forschung und Praxis ist eine der wichtigsten Säulen für den Erfolg der beiden Schwestervereinigungen. Dr. Guido Bader, Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt und Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler haben sowohl die historische Entwicklung als auch heutige Erfolgsgeschichten beleuchtet.

Abgerundet wurde das Programm durch hochkarätige Vorträge aus der Wissenschaft. Prof. Dr. Mario Wüthrich (ETH Zürich) referierte über neue technische Mittel zur Behandlung mathematischer Probleme, Prof. Dr. Rüdiger Kiesel (Universität Duisburg-Essen) stellte in Anbetracht



↑ Prof. Dr. Rüdiger Kiesel



↑ Prof. Dr. Mario Wüthrich



von Klimarisiken die Frage, ob wir Aktuarer der 6. Art brauchen und Prof. Dr. Julia Eisenberg (TU Wien) erläuterte neueste Erkenntnisse zu Renten und Garantien.

Darüber hinaus wurde der GAUSS-Preis des Jahres 2022 im Rahmen eines Fachvortrags der Preisträger Dr. Gabriela Zeller und Prof. Dr. Matthias Scherer (beide TU München) verliehen. Ihre Arbeit „A comprehensive model for cyber risk based on marked point processes and its applications to insurance“ gewann den Best-Paper-Award des European Actuarial Journals.

Das Jubiläumsjahr hat die DGVFM darüber hinaus genutzt, um in der Mitgliederzeitschrift „Der Aktuar“ über das Jahr 2023 die Ausschüsse der DGVFM und deren Arbeit jeweils ausführlich vorzustellen. Diese Beiträge sind jederzeit im internen Mitgliederbereich der DAV-Webseite nachlesbar.

Pünktlich zu den Jubiläumsfeierlichkeiten erschien zudem im Rahmen des Themenhefts „Kompass“ eine Ausgabe mit dem Titel „Data, Financial und Risk Literacy“ mit Beiträgen zu Schlüsselkompetenzen im Umgang mit Daten, Finanzen und Risiken in Gesellschaft, Bildungswesen und Wirtschaft. Als Autorinnen und Autoren haben unter anderem Prof. Dr. Horst Müller-Peters von der TH Köln sowie Prof. Dr. Carmela Aprea und Prof. Dr. Tabea Bucher-Koenen von der Universität Mannheim interessante Artikel beigetragen.

Die DGVFM ist stets daran interessiert den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis zu befördern. Um gelungene Beispiele stärker in den Vordergrund zu rücken, erschien im Jubiläumsjahr jeden Monat ein Video auf actview in dem Forschende mit Vertretern und Vertreterinnen der Praxis zu einem finanz- oder versicherungsmathematischen Problem miteinander

ins Gespräch kamen. Diese Videos sowie alle Vorträge der Jubiläumsfeierlichkeiten finden sich auf der aktuariellen Videoplattform www.actuview.com.

Mehr Informationen zum Jubiläumsjahr der DGVFM und alle Links zu den stattgefundenen Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Aktivitäten sind unter www.75jahre-dgvfm.de zu finden.

Besonders herzlich möchte sich die DGVFM bei den 36 Sponsoren bedanken, die durch ihre Unterstützung das Symposium zum Jubiläum ermöglicht haben!

Versicherungsmathematische Datenbank

Die Schwierigkeit der Datenbeschaffung in der finanz- und versicherungsmathematischen Forschung stellt nicht nur die Wissenschaft und Hochschullehre, sondern auch die anwendungsbezogene Gremienarbeit der DAV vor Herausforderungen. Der fehlende Zugang zu empirischen Daten, wie z.B. realisierten Schäden, erweist sich immer mehr als ein Hindernis für aktuarielle Forschung an Hochschulen und forschungsnahen Einrichtungen. Aktuarien und Aktuarinnen in der Versicherungspraxis würden zudem von zusätzlichen Datenquellen, die den hauseigenen Datenpool bereichern, sehr profitieren. Der Ausschuss „Forschung und Transfer“ der DGVFM strebt daher die Entwicklung einer öffentlichen versicherungsmathematischen Datenbank mit freiem Zugriff für alle DAV und DGVFM Mitglieder an.

Dies ist die Ausgangslage für das sogenannte „Datenbankprojekt“ der Arbeitsgruppe Datenbank des Ausschusses „Forschung und Transfer“, welche das Ziel verfolgt, eine geeignete Datenbank aufzubauen und bereitzustellen. Konkret sollen Datensätze verschiedener Unternehmen aus verschiedenen Gebieten der Finanz- und Versicherungsmathematik gesammelt werden, die dann in anonymisierter Form in der Forschung verwendet werden können. Auf dieser Grundlage können neue statistische Modelle und Methoden entwickelt werden und es besteht insbesondere die Möglichkeit der Validierung und Reproduktion der veröffentlichten Erkenntnisse. Im Zeitalter von Data Science und modernen statistischen Verfahren erscheint solch eine Datengrundlage längst überfällig.

Bisher stand vor allem die Frage im Raum, wie das Projekt technisch und rechtlich ausgestaltet werden kann, um allen Parteien Rechtssicherheit zu gewährleisten. Um zur Klärung dieser Fragestellungen ein breiteres Netzwerk nutzen zu können, ist die DGVFM seit diesem Jahr Teil des Projekts „Business 2 Science“ des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft. Mit dieser Initiative möchte



↑ Prof. Dr. Julia Eisenberg

der Stifterverband Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen unterstützen, welche sich der Nutzung von Daten aktiv angenommen haben und hierbei neue Wege gehen möchten. Begleitet werden diese Projekte von Debatten zum Forschungsdatengesetz und regelmäßigen Workshops zu diesem Thema. Durch diese Kooperation kann die DGVFM auch die Beratung einer Kanzlei aus dem Partnerkreis des Stifterverbandes nutzen, konnte somit nun die Frage der Rechtsicherheit klären und auch bereits eine solide Grundlage für eine Realisierung des Datenbankprojekts im kommenden Jahr schaffen. Dabei stellt der Aufbau und die Bereitstellung einer versicherungs- und finanzmathematischen Datenbank durch die DGVFM auch im Rahmen der Kooperation „Business 2 Science“ des Stifterverbandes ein Pilotprojekt dar, woran sich auch andere Fachgesellschaften, wissenschaftliche Einrichtungen und Unternehmen orientieren können.

e-Mitgliederversammlung und GAUSS-Nachwuchspreis

Die Mitgliederversammlung der DGVFM fand am 16. Mai 2023 im e-Format statt. Mit großer Mehrheit wurde erneut Prof. Dr. Ralf Korn (Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau) für die kommenden zwei Jahre an die Spitze der Vereinigung gewählt. Unterstützt wird Prof. Dr. Korn von den beiden stellvertretenden Vorsitzenden Prof. Dr. An Chen (Universität Ulm) und Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt (Technische Hochschule Köln). Damit scheidet der frühere stellvertretende Vorsitzende



↑ Prof. Dr. Ralf Korn, Dr. Maximilian Happacher, Dr. Guido Bader, Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler, Dr. Herbert Schneidemann, Michael Steinmetz

und ehemalige Vorsitzende der Jahre 2019-2021, Prof. Dr. Henryk Zähle (Universität des Saarlandes), nach langjährigem Engagement für die DGVFM aus deren Vorstand aus. Diese Vakanz im Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung mit Prof. Dr. Annegret Weng (HFT Stuttgart) besetzt. Der neue Delegierte der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. im Vorstand der DGVFM ist Dr. Herbert Schneidemann, der Past President der DAV.

Die große Reichweite der digitalen Mitgliederversammlung wurde im letzten Jahr wieder dafür genutzt, preisgekürten Arbeiten beim traditionellen GAUSS-Nachwuchspreis eine angemessene Bühne für die Präsentation zu bieten. Wie jedes Jahr hatte der Ausschuss „Forschung und Transfer“ der DGVFM unter der Leitung von Prof. Dr. Alfred Müller und Prof. Dr. Matthias Scherer auch 2022 einen GAUSS-Nachwuchspreis ausgeschrieben und nach Begutachtung aller Einreichungen durch das GAUSS-Preiskomitee drei Preise an talentierte Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen für folgende Arbeiten vergeben: „Stochastic Optimisation of Drawdowns via Dynamic Reinsurance Controls“ von Dr. Leonie Brinker (Universität Köln), „Pricing, Hedging, and the Roles of Different Market Players in the Longevity Risk Transfer Market“ von Dr. Arne Freimann (Universität Ulm) und „Mortality Modeling: Machine Learning and Mortality Shocks“ von Dr. Simon Schnürch (TU Kaiserslautern). Alle Preisvorträge wurden aufgezeichnet und stehen auf der Plattform www.actuview.com zur Verfügung.

Festakt für Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler

Mit einem Festakt mit mehreren hundert Teilnehmenden hat die Universität Ulm Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler am 27. Januar 2023 in den Ruhestand verabschiedet. Damit ehrten die Universität und die DGVFM einen sehr renommierten und hochgeschätzten Wissenschaftler und Kollegen, der über viele Jahre wie kaum ein anderer als Vorsitzender des Kuratoriums am Institut für Finanz- und Aktuarwissenschaften GmbH in Ulm und Professor an der Universität Ulm die aktuarielle Universitätsausbildung geprägt hat. Dort war er maßgeblich am Aufbau und der erfolgreichen Weiterentwicklung des Forschungs- und Studienschwerpunkts „Versicherungen / Finanzdienstleistungen“ im Rahmen des Studiengangs „Wirtschaftsmathematik“ beteiligt.

In seiner Laudatio wies der DGVFM-Vorsitzende Prof. Dr. Ralf Korn vor allem auf die vielen Jahre der engagierten Mitgliedschaft von Prof. Zwiesler im Vorstand der DGVFM hin. Von 2005 bis 2019 initiierte er als stellvertretender Vorsitzender viele inzwischen sehr erfolgreich etablierte Projekte, insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung. Eine besondere Wertschätzung der nationalen und internationalen aktuariellen Gemeinschaft aus Wissenschaft und Praxis erwarb er sich im Rahmen des International Congress of Actuaries (ICA) im Jahr 2018 in Berlin. Ihm ist es gelungen mit seinen spezifischen und aktuellen Themenvorgaben nicht nur bei einer Rekordzahl von Teilnehmenden ein großes Interesse für die vielfältige



↑ Prof. Dr. Stefan Weber, Prof. Dr. Anastasia Kartasheva, Dr. Hjalmar Böhm, Dr. Nils Bertschinger

Bandbreite der aktuariellen Tätigkeiten weltweit zu wecken, sondern auch die Zahl der eingereichten, qualitativ hochwertigen und preiswürdigen Beiträge zum Weltkongress in nie zuvor gekannte Größenordnungen zu bringen.

Aufgrund seiner außerordentlichen Verdienste – nicht nur beim ICA 2018, sondern auch für die universitäre Grundausbildung und die praxisrelevante Forschung auf dem Gebiet der Aktuarwissenschaft – hat die DAV Professor Zwiesler im Jahre 2021 die DAV-Ehrenmitgliedschaft verliehen, um ihm für sein langjähriges und vielfältiges Engagement zu danken.

Weiterbildungstage

Der erste Weiterbildungstag im Jahr 2023 des Ausschusses „Hochschulausbildung, Aus- und Weiterbildung“ fand am 28. März 2023 statt und widmete sich dem Thema „Inflation“. Prof. Dr. Alexander Ludwig (Goethe-Universität Frankfurt) befasste sich in seinem Vortrag mit der Frage „Quo vadis? – Inflation, Demography, Growth and Asset Returns“, Prof. Dr. Christian Ewald (University of Glasgow) sprach zu „Optimal Investment in the Presence of Inflation“ und Prof. Dr. Michel Vellekoop (University of Amsterdam) konnte für den Vortrag „An Actuarial Scenario Generator for Equity, Interest Rate and Inflation Risk“ gewonnen werden. Nachdem dieser Weiterbildungstag im Onlineformat stattfand, war der darauffolgende 14. Weiterbildungstag wieder in Präsenz. Für diesen Wechsel zwischen Präsenz und Online entschieden sich die Teilnehmenden der Weiterbildungstage im Jahr 2022 im Rahmen einer Umfrage.

Am 28. September 2023 lud der Ausschuss Hochschul- ausbildung, Aus- und Weiterbildung der DGVM zum kostenlosen Weiterbildungstag mit dem Thema „Epidemic Risk and Insurance“ im Hause der Hannover ein. Dr. Nils Bertschinger & Dr. Andreas Tacke (Hannover Rück) sprachen zu „COVID-19 and Long-COVID“, Prof. Dr. Anastasia Kartasheva (University of St. Gallen) referierte über „Insurability of Pandemic Risks“ und Dr. Hjalmar Böhm (Munich Re) konnte für einen Vortrag zum Thema „Insuring Pandemics in Non-Life (Structuring and Modelling)“ gewonnen werden.

chen zu „COVID-19 and Long-COVID“, Prof. Dr. Anastasia Kartasheva (University of St. Gallen) referierte über „Insurability of Pandemic Risks“ und Dr. Hjalmar Böhm (Munich Re) konnte für einen Vortrag zum Thema „Insuring Pandemics in Non-Life (Structuring and Modelling)“ gewonnen werden.

Fokus Nachwuchsförderung

In Anbetracht der sinkenden Studierendenzahlen im Bereich Mathematik und dem daraus resultierenden Nachwuchsmangel für Unternehmen, erscheint das Thema Nachwuchsförderung sowie eine frühzeitige Gewinnung von Jugendlichen für das Mathematikstudium wichtiger denn je. Dieser Aufgabe haben sich der DGVM Ausschuss Nachwuchsförderung sowie die ihm zugeordneten Arbeitsgruppen Schule und Nachwuchsförderung angenommen. Der Ausschuss veranstaltete im November wieder den beliebten Workshop für Nachwuchsmathematiker und -mathematikerinnen im Evangelischen Tagungszentrum in Loccum unter der Leitung von Prof. Dr. Marcus Christiansen. Der Workshop hat zum Ziel Masterstudierenden das Gebiet der Versicherungs- und Finanzmathematik als interessantes und anspruchsvolles Teilgebiet der angewandten Mathematik nahezubringen und sie für Fragestellungen auf diesem Gebiet zu begeistern. Im Fokus der dreitägigen Veranstaltung stand insbesondere auch der Austausch mit Gleichgesinnten und den zahlreichen Dozenten und Dozentinnen. Die für Oktober geplanten Bachelor-Orientierungstage mussten leider aufgrund geringer Interessentenzahl abgesagt werden. Ab dem kommenden Jahr soll der Workshop für Nachwuchsmathematiker auch Bachelorstudierenden offenstehen.

Ein Programm, welches bereits vor der Gründung des Ausschusses Nachwuchsförderung bestand, sind die DGVM Unternehmensbesuche. Unter dem Motto „Unternehmen stellen sich vor“ richten Unternehmen aus verschiedenen



↑ Workshop für Masterstudierende in Loccum

Bereichen der Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche mit Unterstützung der DGVFM regelmäßig Unternehmensbesuche aus. Ziel ist es, Studierenden mathematisch-ausgerichteter Studiengänge mit Interesse am Aktuarberuf einen ersten Einblick in dieses Berufsfeld zu geben und ihnen so zu ermöglichen, erste Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen. Im Rahmen eines Unternehmensbesuchs erhalten die Studierenden zum einen Informationen zur Ausbildung zum Aktuar DAV / zur Aktuarin DAV sowie zu möglichen Karrierechancen, zum anderen können sie sich durch den Austausch mit Aktuarern und Aktuarinnen vor Ort ein realistisches Bild vom

zukünftigen Berufsalltag machen. Abgerundet wird die Veranstaltung meist durch interaktive Workshops in Kleingruppen, in denen unter Anleitung mithilfe von Fallbeispielen aktuelle Themen aus der Versicherungswelt selbstständig bearbeitet werden. Das Feedback der Studierenden zu diesem Programm war von Beginn an stets sehr positiv und sie schätzen es, wenn sie in Workshops selbst aktiv werden können. Für die Unternehmen bietet sich ein echter Mehrwert, da sie aus dem Besucherkreis meist Bewerbungen erhalten haben. Vor allem in Zeiten des eklatanten Nachwuchsmangels erfreut sich das Angebot der DGVFM großer Beliebtheit auf Seiten der Unternehmen. Während

↓ Unternehmensbesuch im Hause von Gen Re in Köln



↓ Unternehmensbesuch im Hause von Meyerthole Siems Kohlruß in Köln

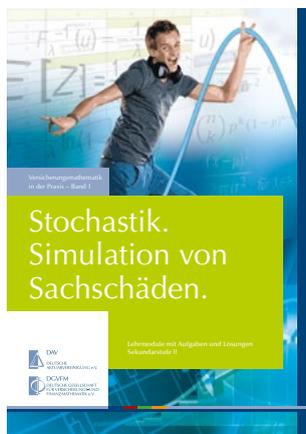


der erste Unternehmensbesuch des Jahres bereits im Juni im Hause von Meyerthole Siems Kohlruss (Köln) stattfand, konnten wir im November noch zwei weitere Unternehmensbesuche bei Gen Re (Köln) und im Rahmen des Tages der Mathematik der R+V (Wiesbaden) anbieten.

AG Schule

Der Schwerpunkt der AG Schule liegt darin bereits bei der Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler ein Interesse an versicherungs- und finanzmathematischen Themen zu wecken. Der erste Band der Schulmaterialien „Stochastik. Simulation von Sachschäden“ erschien schließlich im Jahr 2012 und wurde für den Programmbereich „Education“ auf

dem Weltkongress der Aktuar, ICA 2018, in Berlin auch auf Englisch übersetzt. Dies sollte dazu dienen, auch der internationalen Aktuargemeinschaft einen Einblick in die Aktivitäten der DGVFM im Bereich Nachwuchsförderung zu geben und eine Diskussionsgrundlage schaffen. Die zweite Schulmaterialie zum Thema „Spätschäden in der Sachversicherung“ wurde schließlich im November 2014 im Rahmen der Herbsttagung vorgestellt. Der dritte Band zum Thema „Zinsrechnung und ihre Praxisanwendungen“ in der Reihe der Unterrichtsmaterialien der DGVFM wurde im Frühjahr 2019 veröffentlicht. In diesem Jahr erschien die neue Schulmaterialie zum Thema „Lebensversicherungsmathematik“, welche über die Webseite www.werde-aktuar.de in der Rubrik „Für Lehrende“ / „Schule“ zusammen mit den ersten drei Bänden kostenfrei heruntergeladen werden kann. Diese eignen sich sowohl für den schulischen Unterricht als auch für Schülerpraktika in Unternehmen.



Aufgrund zahlreicher Nachfragen von Eltern, welche gerne den Aktuarberuf in der Schule ihrer Kinder vorstellen möchten, stehen hierfür nun kostenfrei Materialien zur Verfügung. Diese beinhalten sowohl eine Präsentation für die betreffende Jahrgangsstufe als auch auf Wunsch die Schulmaterialien. Des Weiteren hat die AG Schule mit der Arbeit an Konzepten für weitere Projekte aus den Themenbereichen Berufsorientierung für Schüler und Schülerinnen, Lehrkräftefortbildung und Bekanntmachung des Berufsbilds begonnen. Bei zwei gemeinsamen Strategietreffen der Arbeitsgruppen Schule und Nachwuchsförderung wurde ein Pool von Ideen erstellt, der laufend aktualisiert und nach und nach umgesetzt werden soll.

AG Nachwuchsförderung

Die AG Nachwuchsförderung ist ein gemeinsames Projekt von DAV und DGVFM. Ziel ist es, junge Mathematikerinnen und Mathematiker frühzeitig für den Aktuarberuf zu begeistern. Diesem Vorsatz hat sich die AG Nachwuchsförderung unter Leitung von Miriam Hahn angenommen und ein Konzept entwickelt, um junge Mathematiker und Mathematikerinnen mit dem aktuariellen Berufsbild bekannt zu machen. Hierfür konnten erfreulicherweise die Bundesweiten Mathematik-Wettbewerbe als Teil der Talentförderinitiative Bildung & Begabung als Partner gewonnen werden. Die Bundesweiten Mathematik-Wettbewerbe sind Schülerwettbewerbe für alle, die sich für Mathematik begeistern und Spaß an kniffligen Mathematikaufgaben haben. Angeboten werden dabei neben den Bundeswettbewerben Mathematik, die Mathematik-Olympiade, die Internationale



Schulmaterial für den Aktuarberuf

Sollten Sie Schulmaterial für die Schule Ihrer Kinder benötigen oder diese Lehrkräften zukommen lassen wollen, können Sie diese in der Geschäftsstelle anfordern.



↑ Dr. Maximilian Happacher im Gespräch mit den Gewinnern der Mathematikwettbewerbe bei den Workshops im Phantasialand

Mathematik-Olympiade und das Förderprogramm „Jugend trainiert Mathematik“. An diesen Wettbewerben nehmen die begabtesten jungen Nachwuchsmathematiker und -mathematikerinnen teil und damit auch die Zukunft des Aktuarwesens. Zum Auftakt dieser Kooperation fand im März ein online-Vortrag für mathematikbegeisterte Schüler und Schülerinnen statt, bei dem Malon Jansen (HDI) eine Einführung in die Parametrisierung von Schäden gab.

Die Schüler und Schülerinnen, welche es bis in die Endrunden der Wettbewerbe geschafft haben, wurden im Juni 2023 von der AG Nachwuchsförderung in den Freizeitpark „Phantasialand“ eingeladen. Rund 70 begeisterte Schülerinnen und Schüler, 6 spannende Workshops und der DAV-Vorstandsvorsitzende kopfüber in der Achterbahn, das ist die erfreuliche Bilanz des ersten mathematischen Sommerfestes. Eine gelungene Mischung aus Mathematik und Spaß sollte den Nachwuchsmathematikern und -mathematikerinnen zeigen, dass die Versicherungs- und Finanzmathematik nicht nur eines der attraktivsten und spannendsten Berufsfelder ist, sondern auch die Themen der Zukunft wie Nachhaltigkeit oder KI einen festen Platz in dieser Branche haben. Um die Schüler und Schülerinnen davon zu überzeugen, wurden nach einer kleinen Einführung in den Aktuarberuf sechs Workshops zu den unterschiedlichsten Themenfeldern des Aktuariats angeboten. Markus Gottwald (Deutsche Rückversicherung AG) widmete sich dem Schwerpunkt Actuarial Data Science und faszinierte die Jugendlichen mit seinem Workshop „Clustering mit dem DBSCAN-Algorithmus“. Mit ihrem Workshop „Logisch, Englisch, Online – Aus dem Berufsalltag einer Aktuarin in der Rückversicherung“ konnte Vera Bastheim (RGA) verdeutlichen, dass für den Aktuarberuf nicht nur die mathematischen Fähigkeiten ausschlaggebend sind, sondern die

Kommunikationsfähigkeit auf dem internationalen Parkett ebenfalls sehr wichtig ist. Eine gute Ergänzung bot hier der Workshop „Reiseversicherungen in Kanada“ von Natalia Löfflad (Allianz Lebensversicherungs-AG), welche von ihrer Zeit als Aktuarin im Kanada berichtete und landestypische Besonderheiten in der Versicherungswelt darstellte. Einen breiten Überblick über die zahlreichen Berufsmöglichkeiten als Aktuar*in boten Dirk Bundesmann (Zurich Gruppe) und Julia Krath (Ergo Group AG) und konnten somit die Vielfältigkeit des Berufs zeigen. Die aktuellen Entwicklungen erklärte Maximilian Happacher (Ergo Group AG) in „Trends in der Versicherungsbranche“ und blickte damit in die zukünftige Arbeitswelt von Aktuar*innen. Natürlich kann in diesem Kontext auch Chat-GPT nicht vernachlässigt werden, wie die Jugendlichen im Workshop „Aus der Steinzeit in die Neuzeit – ChatGPT im mathematischen Kontext“ von Miriam Hahn (Landeskrankenhilfe V.V.a.G) erfuhren.

Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen gab es die Möglichkeit die Themen aus den Workshops im Gespräch mit den teilnehmenden Aktuaren und Aktuarinnen zu vertiefen und noch die ein oder andere Frage zum Berufsalltag zu stellen. Das Sommerfest im Phantasialand war insgesamt ein voller Erfolg, wie auch die Umfrage



Hier geht es zu unseren Nachwuchsseiten werde-aktuar.de.

im Anschluss an die Veranstaltung ergab. Während im Vorfeld nur rund 40% der Teilnehmenden der Bundesweiten Mathematik-Wettbewerbe schon mal etwas vom Aktuariat gehört hatten, konnten sich im Anschluss rund 75% der Nachwuchsmathematiker und -mathematikerinnen vorstellen einmal Aktuar oder Aktuarin zu werden. Erfreulicherweise gaben auch 90% der Jugendlichen an, dass sie im kommenden Jahr gerne wieder am mathematischen Sommerfest teilnehmen möchten. Im Anschluss an das Mittagessen ging es dann für alle in den Freizeitpark Phantasia-land gleich gegenüber der Veranstaltungslocation „Stock's“.

Erfreulicherweise wird das Sommerfest im Phantasia-land auch im Jahr 2024 wieder angeboten. Die Einladung an die Schüler und Schülerinnen der Bundesweiten Mathematik-Wettbewerbe erfolgte bereits. Darüber hinaus sollen für das Jahr 2024 weitere Zielgruppen ins Auge gefasst werden, insbesondere auch eine Ansprache von mathematikaffinen Schülerinnen.

Um die Bekanntmachung des Berufsbilds auch über neue Kanäle anzugehen, war die AG Nachwuchsförderung auch beim Digitalen Zukunftsabend von Bildung & Begabung vertreten. Dort konnten sich Schüler und Schülerinnen über mögliche Karrierewege nach der Schule informieren. DAV/DGVFM waren dort durch Dirk Bundesmann zugegen, der gezeigt hat, wie vielfältig der Aktuarberuf ist und welche Chancen er bietet. Um junge Studierende der

Mathematik auf die Finanz- und Versicherungsmathematik aufmerksam zu machen, beteiligten sich Miriam Hahn und Katharina Schwoch dieses Jahr zum ersten Mal an der StuKon, der studentischen Konferenz der DMV, mit einem Workshop zum Thema Risikomanagement von Versicherungsunternehmen.

Um den Fokus zukünftig verstärkt auf die Gewinnung von mathematischem Nachwuchs zu legen, wird die AG Nachwuchsförderung sich künftig vor allem auf den Bereich Jugendmarketing fokussieren. Ziel soll sein, eine breite Masse von Jugendlichen bereits vor Schulabschluss zu erreichen und sie für ein Studium der Mathematik zu begeistern. Darüber hinaus sollen Studierende der Mathematik, welche noch keine Berührungspunkte mit der Finanz- und Versicherungsmathematik hatten, auf dieses spannende Berufsfeld

aufmerksam gemacht werden. Somit werden zukünftig Projekte, welche auf die Förderung bereits mit dem Aktuariat vertrauter Studierender abzielen, weiterhin federführend vom Ausschuss Nachwuchsförderung der DGVFM betreut werden. Projekte hingegen, welche den Erstkontakt zu einer breiten Zielgruppe herstellen sollen, werden im Bereich Jugendmarketing (AG Nachwuchsförderung) liegen. Angestrebt wird dabei auch eine Zusammenarbeit mit anderen Aktuarvereinigungen im europäischen Raum.

Mehr Aufmerksamkeit für die Versicherungsmathematik am International Day of Mathematics

Neben der internen Kommunikation, der Akquise neuer Fördermitglieder und dem Kontakt zu politischen Partnern hat sich der Ausschuss „Kommunikation und Kontakte“ unter der Leitung von Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt im vergangenen Jahr vor allem die Verbesserung der Sichtbarkeit der Versicherungsmathematik in der breiten Öffentlichkeit auf die Agenda gesetzt. Die DGVFM hat sich auch dieses Jahr wieder am International Day of Mathematics (IDM) beteiligt, der nun jährlich am „Geburtstag“ der Zahl Pi, dem 14.3., gefeiert wird. Gesucht wurde eine kreative fotografische Umsetzung für ein mathematisches Problem.

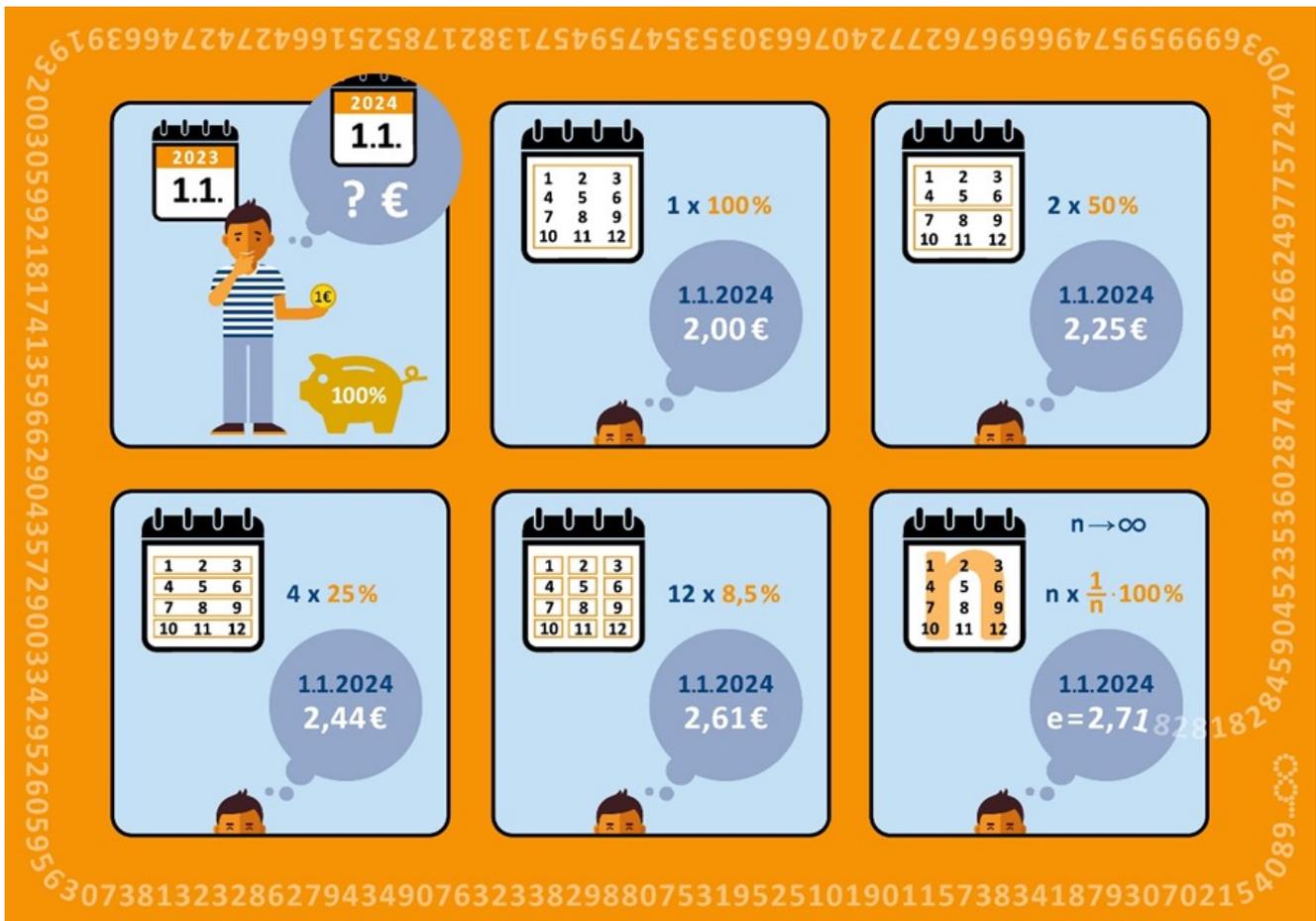
„Mathematik ist überall“ – dieser Maxime folgt der Internationale Tag der Mathematik am 14. März. Seit 2020 beteiligt sich auch die DGVFM zusammen mit der DAV jeweils mit einer Aktion passend zum ausgerufenen Jahresmotto. Die Internationale Mathematische Union

Um den Fokus zukünftig verstärkt auf die Gewinnung von mathematischem Nachwuchs zu legen, wird die AG Nachwuchsförderung sich künftig vor allem auf den Bereich Jugendmarketing fokussieren. Studierende der Mathematik sollen auf das spannende Berufsfeld der Aktuar aufmerksam gemacht werden.



Sie haben Interesse an einer Mitwirkung bei unseren zahlreichen Projekten?

Wenden Sie sich jederzeit gerne an Dr. Verena Reiter, Referentin der DGVFM, unter verena.reiter@aktuar.de oder 0221 912 554 251.



↑ Einreichung von DGVFM und DAV zur Comic-Challenge zum Tag der Mathematik.

organisiert den Tag der Mathematik zusammen mit vielen anderen internationalen und regionalen Organisationen, um auf die Schönheit und Bedeutung der Mathematik sowie auf ihre zentrale Rolle in unser aller Leben hinzuweisen.

Die Mathematik – und somit auch alle anderen Wissenschaften mit mathematischen Modellen – stellt einen wichtigen Baustein in unserem Weltverständnis dar. Jedoch hat die Mathematik heute einen derartigen Komplexitätsgrad erreicht, dass viele Menschen ihre Allgegenwärtigkeit in unserem Leben oftmals nicht mehr bemerken oder übersehen. Um dem entgegenzuwirken, wurde im Jahr 2023 eine Comic-Challenge ohne den Einsatz von Worten zum Thema „Mathematics for everyone“ ausgerufen, an der sich auch die DGVFM und die DAV in Kooperation beteiligen.

Die Einreichung von DGVFM und DAV erfolgte mit folgender Begründung:

"Interest plays a major role in insurance and finance. Mathematically, interest becomes particularly interesting when it is credited at ever smaller intervals and interest

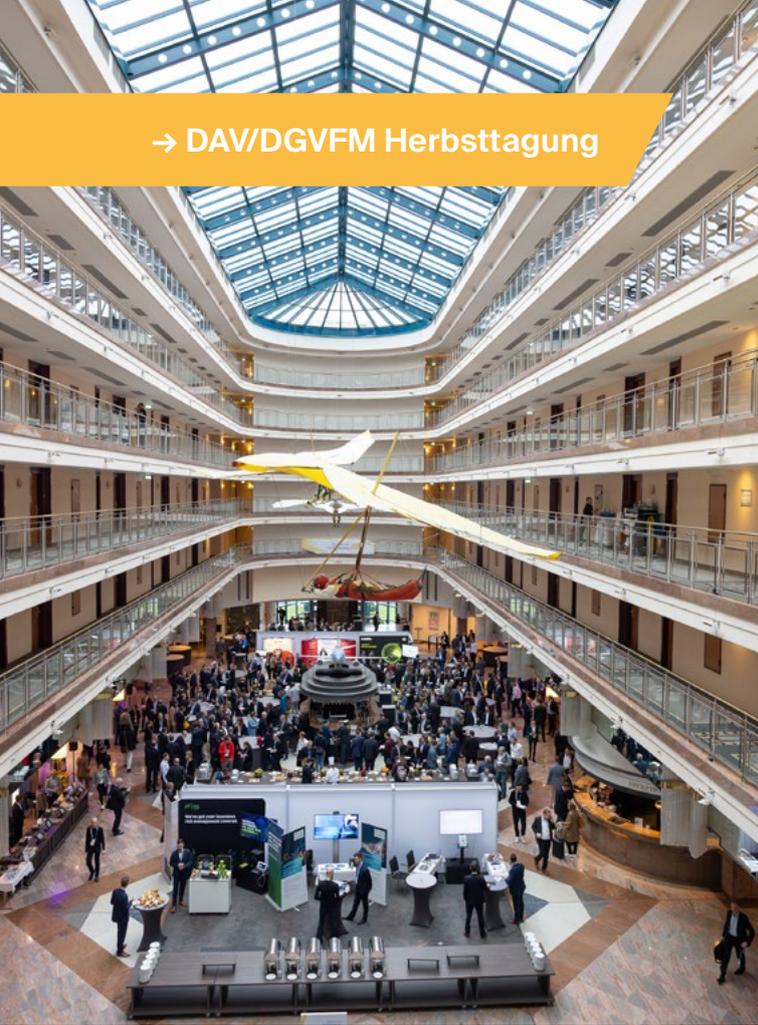
on interest is considered. At an interest rate of 100%, one euro is worth just e euros after one year if the 100% is credited at an infinite number of small intervals (see comic). e is Euler's number. This consideration goes back to the Swiss mathematician Jakob Bernoulli, who dealt with it as early as the 17th century. The insight is valid for everyone and thus affirms the universality of mathematics."



DGVFM auf actuviev

Alle Aufzeichnungen der Vorträge des DGVFM-Jubiläums und der Weiterbildungstage können Mitglieder kostenlos auf der Streamingplattform für Aktuarien www.actuviev.com einsehen.

→ DAV/DGVFM Herbsttagung







IVS

Institut der Versicherungsmathematischen
Sachverständigen für Altersversorgung e.V.

IVS Jahresrückblick

Aktuelle Fassung versus Vorschläge

Aktuell
10-Jahres-
durchschnitt
Marktzins

IDW
Fester Zinssatz
3,3 %, Verteilung
der Effekte;
regelmäßige
Überprüfung

„Versicherungsmathe-
matische Überlegungen
des IVS sind bereits
berücksichtigt“

IVS-Mitgliederversammlung | 12. September 2023 | www.aktuar.de

Wirkung des Vorschlags

- Verringerung Volatilität
- Verbesserte Planbarkeit
- Abschlüsse unterschiedlicher Geschäftsjahre besser vergleichbar
- (-) Abschaffung der Zeitwertbewertung des Deckungsvermögens



Jahresrückblick 2023 des IVS

Auch im Jahr 2023 hat sich das IVS – Institut der Versicherungsmathematischen Sachverständigen für Altersversorgung, ein Zweigverein der DAV, erfolgreich dafür eingesetzt, die berufsständischen Belange seiner Mitglieder und die öffentliche Anerkennung des Berufsstands weiter zu fördern. Im Folgenden werden die Themen und Aktivitäten des IVS im zurückliegenden Jahr näher beleuchtet.

Berufsständisches

Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2023 hat das IVS 23 neue ordentliche Mitglieder aufgenommen. Damit hat das Institut zum 31. Dezember 2023 einen Mitgliederstand von 938 Versicherungsmathematischen Sachverständigen für Altersversorgung erreicht, von denen 80 Personen außerordentliche Mitglieder des Instituts sind. Wie die vorliegende Grafik zu den Mitgliederzahlen zeigt, hat sich das Mitgliederwachstum des IVS zuletzt wieder leicht positiv entwickelt.

Um den positiven Trend zu stärken, wird der Vorstand des IVS weiter intensiv daran arbeiten, die Ausbildung zu modernisieren sowie den Mehrwert und die Attraktivität einer Mitgliedschaft im IVS nachhaltig zu fördern.

Ausbildung

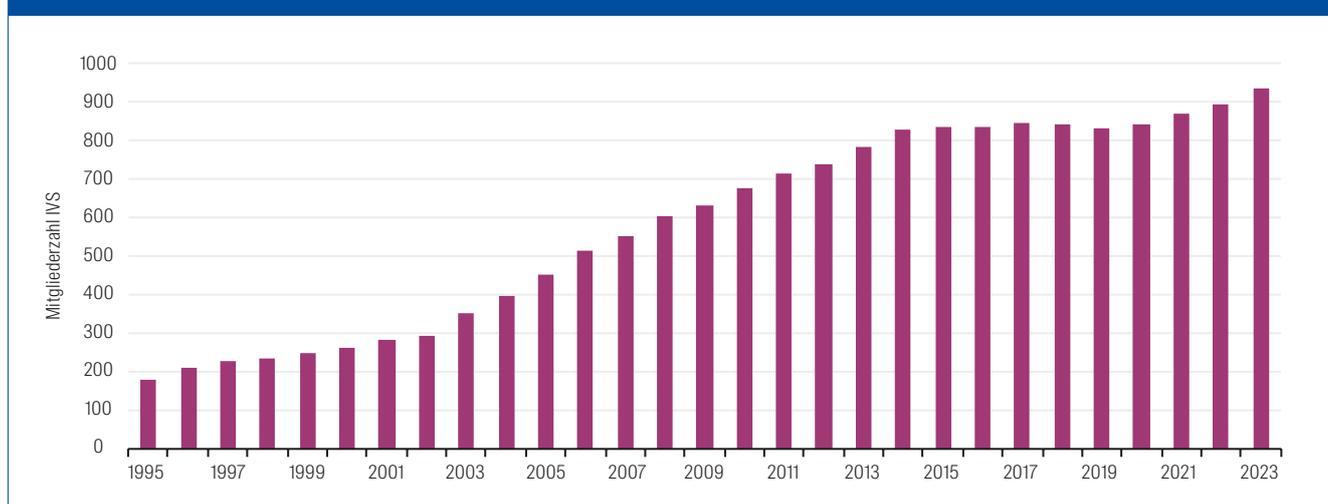
Das IVS setzt sich fortlaufend für Verbesserungen im bewährten Ausbildungs- und Prüfungssystem von IVS und

DAV ein. Analog zu den weiteren Zusatzqualifikationen (CERA, CADS) kann die Zusatzqualifikation zur/zum Sachverständigen IVS ebenfalls durch das Ablegen von vier, statt wie zuvor von fünf, Prüfungen erworben werden. Die neue Prüfungsordnung Nr. 5 von DAV und IVS, die am 1. Mai 2023 in Kraft getreten ist, trägt dem Rechnung.

Ein fest vorgegebenes Grundwissen soll auch weiterhin eine einheitliche Wissensbasis aller Prüflinge sicherstellen; gleichzeitig wird die Ausbildung nun aber so ausgestaltet werden, dass sie deutlich flexibler und schneller durchlaufen werden kann. Hierzu wurde die Anzahl der notwendigen Prüfungen der DAV durch Wegfall der zwei Spezialwissen-Wahlfächer auf acht reduziert, so dass die Mitgliedschaft im IVS bereits mit 8+2 Prüfungen erreicht werden kann.

Das IVS unterstützt im Rahmen der DAV-Zukunftsaagenda das Ziel, über eine zukunftsfähige Aufstellung des eigenen Qualifizierungswegs alle aktuariell tätigen Personen im Versicherungs- und Finanzbereich für die DAV zu gewinnen. Gleichzeitig wollen sich DAV und IVS als zukunftsgewandte und moderne berufsständische Vertretungen positionieren, ihre Bekanntheit steigern und die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Branchenverbänden, Arbeitgebern, Wirtschaftsprüfern und Ministerien aktiv vertreten. Gerade für das IVS ist damit auch der Wunsch verbunden, generell die positive Wahrnehmung

Abb. 1 Mitgliederentwicklung





↑ v.l.n.r. Dr. André Geilenkothen, Stefan Oecking, Susanna Adelhardt, Dr. Nicola Döring und Korbinian Meindl

des Berufsstands als kompetente, unabhängige Experten in der Öffentlichkeit weiter zu steigern, dabei aber ein klar erkennbares Profil für die IVS-Sachverständigen und die betriebliche Altersversorgung zu schaffen.

Weiterbildung

Die fachliche und berufsständische Weiterbildung seiner Mitglieder spielt für das IVS ebenfalls eine wichtige Rolle. Die Weiterbildungsbeauftragten des Fachausschusses Altersversorgung sowie des IVS-Vorstands arbeiten engagiert im Ausschuss Weiterbildung der DAV mit und setzen sich in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle verstärkt für eine Erweiterung des Weiterbildungsangebots der DAA für IVS-Aktuare ein. Auf diese Weise können die Ergebnisse der Facharbeit von DAV und IVS im Bereich der betrieblichen Altersversorgung regelmäßig in entsprechende Weiterbildungsangebote umgesetzt werden. Dies zeigt sich auch in den Programmen des IVS-Forums und der Fachgruppe Pension, in denen regelmäßig fachliche Resultate aus den Arbeitsgruppen vorgetragen und zur Diskussion gestellt werden.

Interessenvertretung und Kommunikation

Gespräche und Stellungnahmen

Der persönliche und fachliche Austausch mit den verschiedenen, für die Altersversorgung relevanten Institutionen, wie dem Bundesministerium für Arbeit und

Soziales (BMAS), dem Bundesministerium für Justiz (BMJ), der aba Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. oder dem Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW), wird über die Mitgliedschaft engagierter Vertreter im Beirat des IVS gepflegt. Darüber hinaus findet ein regelmäßiger Meinungsaustausch mit der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) statt, deren Vertreter zum Teil auch im Fachausschuss Altersversorgung bzw. in verschiedenen Arbeitsgruppen mitwirken.

Auch 2023 gab es einen regelmäßigen fachlichen Austausch zwischen IDW und IVS, in dessen Mittelpunkt Themen wie die allgemeinen Bilanzierungsregeln und Bilanzierungsfragen, der HGB-Rechnungszins, inkl. der Veröffentlichung des IDW zum HGB-Rechnungszins sowie die Inflationsentwicklung (vor allem Inflationserwartungen und Rententrend) standen. Der bereits etablierte, jährliche fachliche Austausch mit der BaFin-Pensionskassen- und Pensionsfondsaufsicht wurde erfolgreich fortgesetzt. Außerdem hat das IVS zu ausgewählten Fragen den Dialog zur Bundesbank gesucht und konnte im November erneut in einem Jahresgespräch mit dem BMAS zusammenkommen.

Seit Februar 2021 liegt das Rentenübersichtsgesetz vor, und die Zentrale Stelle für die Digitale Rentenübersicht hat ihre Arbeit aufgenommen. Diese wird von



Fachbeiräten unterstützt, in denen auch zahlreiche DAV- und IVS-Mitglieder vertreten sind. Die Arbeitsgruppe Digitale Rentenübersicht des Fachausschusses Altersversorgung begleitet diese Arbeit eng.

Weiterhin werden vor dem Hintergrund der Belastung vieler Unternehmen durch den Rechnungszins zur handelsrechtlichen Bewertung von Pensionsverpflichtungen in einer Ad hoc-Arbeitsgruppe mögliche neue Lösungen zur Fortentwicklung der Abzinsungskonzeption nach § 253 Abs. 2 HGB diskutiert und dazu auch der fachliche Austausch mit wichtigen Stakeholdern wie dem IDW oder der Bundesbank gesucht.

Darüber hinaus hat sich das IVS auch auf europäischer Ebene mit verschiedenen Konsultationspapieren der EIOPA fachlich auseinandergesetzt und ihre Kommentare gemeinsam mit der DAV über die europäische Dachvereinigung, der Actuarial Association of Europe (AAE) eingereicht. So wurde die Konsultation zu den technischen Empfehlungen für die Überarbeitung der EbAV II-Richtlinie umfassend kommentiert.

Alle erwähnten Stellungnahmen stehen auch auf der DAV-Webseite unter „Politik & Presse“ / „Positionen und Stellungnahmen“ zum Download zur Verfügung.

Pressearbeit und Kommunikation

Die Pressearbeit des IVS konnte auch 2023 erfolgreich weiter ausgebaut werden, wie verschiedene Presseanfragen und Interviews zeigen. Auch die Pressemeldungen und Kolumnen des IVS sind auf positive Resonanz gestoßen und haben zu einem wachsenden Interesse an der fachlichen Expertise der IVS-Sachverständigen geführt. So wurde etwa Dr. Friedemann Lucius, Vorsitzender des IVS – Institut der Versicherungsmathematischen Sachverständigen für Altersversorgung e.V., am 29. März 2023 vom ARD-Magazin „plusminus“ zu Themen der betrieblichen Altersversorgung interviewt.

Im Rahmen der Jahrestagung von DAV und DGVM Ende April 2023 war das IVS darüber hinaus auch Teil der hoch-



3 Fragen an...

Im Format „3 Fragen an...“ innerhalb des viermal im Jahr erscheinenden Newsletters „IVS Intern“ stellen wir stets ein IVS-Mitglied vor. Sie haben Interesse, in einer der nächsten Ausgaben von Ihrer Mitgliedschaft, Ihrem Beruf oder Ihrer Leidenschaft für Mathematik zu berichten? Melden Sie sich gerne per E-Mail an presse@aktuar.de!



↑ Im Jahr 2023 ist das IVS auf 938 Mitglieder gewachsen.

karätig besetzten Podiumsdiskussion zur Thematik „Die Leistungsfähigkeit privater und betrieblicher Altersvorsorgesysteme“. Zusammen mit Markus Hofmann (Leiter Abteilung Sozialpolitik DGB), Maximilian Reiter (Mitglied des Vorstands Junge Liberale) und Dr. Maximilian Hapacher (zu dem Zeitpunkt noch Stellvertretender Vorsitzender Deutsche Aktuarvereinigung e.V./designierter Vorsitzender) konnte Susanna Adelhardt die Herausforderung des demografischen Wandels, verbunden mit der Schwäche des Umlagesystems der gesetzlichen Rente in einer alternden Gesellschaft eingehend analysieren.

Das IVS hat auch 2023 die vielfältigen Kommunikationskanäle der aktuariellen Vereinigungen – wie die Mitgliederzeitschrift *Der Aktuar*, das Magazin *Aktuar Aktuell*, den DAV Newsletter und die gemeinsame Internetplattform – genutzt, um regelmäßig über die aktuellen Themen des Instituts und die Facharbeit des FAV zu informieren. Das Newsletter-Format *IVS Intern* versorgt zudem alle Mitglieder des IVS exklusiv mit den wichtigsten Neuigkeiten aus der Fachwelt und den Gremien von DAV und IVS.

Insbesondere haben das IVS bzw. der Fachausschuss Altersversorgung für die April-, Juni- und September-Ausgaben des *Aktuar Aktuell* 2023 Artikel unter der Überschrift „Generationengerechtigkeit in der Altersversorgung“, „Die Leistungsfähigkeit privater und betrieblicher Altersvorsorgesysteme“ sowie „Schließen sich Rendite und Garantien aus?“ beigesteuert.

Facharbeit

Die Vielzahl der fachlichen Fragestellungen, mit denen sich der Vorstand des IVS befasst, spiegelt sich auch in den Aktivitäten des Fachausschusses Altersversorgung (FAV) und seiner Arbeitsgruppen wider, der die Vorstände von DAV und IVS in allen fachlichen Fragen der Altersversorgung berät.

Der Fachausschuss hat einen Pool zur Sondierung des Themas Data Science in der bAV eingerichtet. Dabei setzen sich interessierte Mitglieder mit den relevanten Entwicklungen aus Sicht der bAV auseinander. Die Ergebnisse und Erkenntnisse werden derzeit in Form eines Ergebnisberichts zusammengetragen und sollen im zweiten Quartal 2024 veröffentlicht werden.

Die Arbeitsgruppe Reine Beitragszusage hat am 11. Mai 2023 die Ergebnisberichte „Invaliditäts- und Hinterbliebenenabsicherung bei der reinen Beitragszusage“ und „Reine Beitragszusage: Ausgewählte Aspekte zum Sicherungsbeitragspuffe“ veröffentlicht. Im ersten Ergebnisbericht werden Fragestellungen zur Gestaltung reiner

Beitragszusagen hinsichtlich biometrischer Leistungen behandelt; er betrifft die auf dem Gebiet der betrieblichen Altersversorgung tätigen Aktuare und Mathematischen Sachverständigen. Ziel der Ausarbeitung ist es, Gestaltungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen aufzuzeigen und den Lesern damit eine Orientierungshilfe für die praktische Umsetzung zu geben. Im zweiten Ergebnisbericht wird auf Fragestellungen zu Aufbau und Verwendung des Sicherungsbeitragspuffers (§ 35 Abs. 3 PFAV) in der reinen Beitragszusage (§ 1 Abs. 2 Nr. 2a BetrAVG) eingegangen; er betrifft Aktuare in der Rolle als Verantwortlicher Aktuar, Versicherungsmathematische Funktion, Mitarbeiter einer durchführenden Einrichtung oder Berater bei der Einführung und Steuerung einer reinen Beitragszusage.

Der Fachausschuss Altersversorgung und seine Arbeitsgruppen berichten regelmäßig über ihre Themen und Aktivitäten in der Mitgliederzeitschrift.

Die Arbeitsgruppe Pensionskassen hat eine Aktualisierung zu Kapitel 6 des Hinweises „Angemessenheit des Rechnungszinses bei regulierten Pensionskassen“ veröffentlicht. Damit werden dem Verantwortlichen Aktuar, dem Versicherungsmathematischen Gutachter bzw. dem Inhaber der Versicherungsmathematischen Funktion aktualisierte Inputparameter für die Beurteilung der Angemessenheit des Rechnungszinses bei regulierten Pensionskassen für den Stichtag 31. Dezember 2022 zur Verfügung gestellt

Darüber hinaus hat die Arbeitsgruppe Garantien in der bAV den Ergebnisbericht „Garantien in der bAV – weitere Untersuchungen“ am 18. April 2023 veröffentlicht. Dieser behandelt Fragestellungen zur Zusage von Garantien in der versicherungsförmigen bAV (insbesondere bei der beitragsorientierten Leistungszusage) und betrifft vor allem Aktuare von Versorgungseinrichtungen in der Rolle als Verantwortlicher Aktuar, Sachverständiger, Versicherungsmathematische Funktion etc. bei der Ausführung aktuarieller Aufgaben, insbesondere bei der Einbeziehung von Garantien im Rahmen der Tarifikalkulation und bei der Erstellung der Berichte und Gutachten.

Der Fachausschuss Altersversorgung berichtet regelmäßig über seine Themen und Aktivitäten in der Mitgliederzeitschrift „Der Aktuar“, ab 2024 „DAV Journal“.

Internationales

Neben den Aktivitäten auf nationaler Ebene darf auch das Engagement von Vertretern des IVS-Vorstands und des FAV in internationalen Gremien nicht unerwähnt bleiben. Die immer wichtiger werdende internationale Vertretung der Interessen der IVS Mitglieder wird insbesondere im Pensions Committee und im Risk Management Committee der Actuarial Association of Europe (AAE) sowie im Pensions, Benefits and Social Security Forum und der Section PBSS Pension, Benefits, Social Security der International Actuarial Association (IAA) wahrgenommen.

IVS-Forum und Mitgliederversammlung 2023

Die Fortsetzung des IVS-Forums als hybride Konferenz war erneut ein voller Erfolg. Mehr als 120 Mitglieder aus ganz Deutschland verfolgten am 11. September 2023 die Tagung vor Ort in Bonn bzw. im Stream. Eröffnet wurde das Forum durch die Begrüßung seitens der anwesenden IVS-Vorstandsmitglieder Stefan Oecking, Susanna Adelhardt, Dr. Nicola Döring und Dr. André Geilenkothen. Das vielseitige Programm rund um die Themen Bestandskonsolidierung/-abwicklung bei Pensionskassen aus Sicht der Aufsicht und aus Sicht der Praxis, die Wechselwirkungen des § 132 VAG mit anderen Meldepflichten, den derzeitigen Veränderungen im regulatorischen Umfeld und einer Einführung in das Thema künstliche Intelligenz sowie die Ergebnisse zu „KI in der bAV“ fand großen Anklang bei den Teilnehmenden.

Im Anschluss an das IVS-Forum fand die 44. Mitgliederversammlung statt. Die elektronische Stimmabgabe während der Mitgliederversammlung erfolgte wie üblich parallel über eine Online-Plattform. In der Versammlung des Jahres 2023 Jahr waren nur satzungsgemäße Beschlusspunkte vorgesehen. Wie in den Vorjahren wurde ergänzend auch eine ausführliche Berichterstattung zum Jahresabschluss 2022 und zur Haushaltsplanung 2024 des IVS im Vorfeld aufgezeichnet und auf der Webseite eingestellt.

Am Abend gab es ein gemeinsames Get-together für die 67 Teilnehmenden des IVS-Forums sowie Teilnehmende der anschließenden Herbsttagung der Fachvereinigung Mathematische Sachverständige der aba, bei dem sich die Anwesenden in lockerer Atmosphäre austauschten. Gesponsert wurde diese Veranstaltung durch die Unternehmen Aon, Gassner & Partner, H2B-Aktuare, Heubeck, Lurse, Mercer, Neuburger & Partner, RZP beratende Aktuar und WTW, denen das IVS herzlich für die Unterstützung dankt. Das nächste IVS-Forum wird am 17. September 2024 in Mannheim erneut in hybrider Form stattfinden.

Bilanz DAV zum 31.12.2023

AKTIVA	Vorjahr			
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		7,50		7,50
II. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	71.250,00		71.250,00	
2. Wertpapiere	2.532.545,00	2.603.795,00	2.702.707,88	2.773.957,88
		2.603.802,50		2.773.965,38
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.653,60		24.201,90	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	689.131,36		455.688,33	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	258.102,21	953.887,17	399.736,19	879.626,42
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.302.744,82		842.247,22
		2.256.631,99		1.721.873,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten		18.733,47		17.520,37
		4.879.167,96		4.513.359,39

Erläuterung zur Bilanz der DAV

Aktiva

A. ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen besteht aus Sachanlagen (Büro-einrichtung) und den Beteiligungen an der Deutschen Aktuar-Akademie GmbH und der Actuarial Media Center GmbH. Hinzu kommt eine Wertpapieranlage mit dem Ziel eines nominalen Kapitalerhalts. Die Kapitalanlage ist langfristig ausgerichtet und erfolgt ausschließlich in der Risikoklasse 1 „Substanzerhalt“, d.h. in Euro-Anleihen, die ein Investmentgrade aufweisen, oder in Investmentfonds, die nach Investmentgesetz aufgelegt und in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind und die ganz oder überwiegend in Titeln anlegen, die der vorgenannten Qualifikation entsprechen.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen im Saldo 6.653,60 €. Sie setzen sich zusammen mit 300,00 € aus Prüfungsgebühren, 1.375,00 € aus der Eingangsgebühr in das Ausbildungssystem, 5.978,60 € aus der Teilnahme an den Tagungen und aus 137,50 € weiteren Forderungen gegenüber kreditorischen Debitoren. Von diesem Betrag wurde eine Gutschrift über 137,50 €

aus Beiträgen und eine Pauschalwertberichtigung von 1.000,00 € abgezogen.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen zum Bilanzstichtag offene Verrechnungen mit der DAA in Höhe von 528.152,64 € und dem AMC in Höhe von 160.978,72 €. Sonstige Vermögensgegenstände umfassen offene Verrechnungen mit der DGVMF über 49.112,93 € und mit dem IVS über 21.048,40 €. Neben einem Darlehen zur Liquiditätssteuerung gegenüber der DGVMF in Höhe von 150.000,00 € und der Umsatzsteuer über 22.694,95 € gibt es diverse weitere Positionen in einer Gesamthöhe von 15.245,93 €.

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Zum Stichtag bestanden Guthaben auf dem Girokonto und dem Wertpapierverrechnungskonto in Höhe von 1.302.744,82 €.

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Versicherungsbeiträge, Datenschutzkosten und sonstige Gebühren für das Jahr 2024, die bereits im Dezember 2023 gezahlt worden sind.

Bilanz DAV zum 31.12.2023

PASSIVA	Vorjahr			
	€	€	€	€
A. Vermögen				
I. Kapital		961.683,98		961.683,98
II. Rücklage		505.645,94		505.645,94
III. Gewinnvortrag		2.465.946,79		2.153.851,23
IV. Jahresüberschuss		298.226,26		312.095,56
		4.231.502,97		3.933.276,71
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0,00		4.700,00	
2. Sonstige Rückstellungen	355.128,60	355.128,60	396.250,41	400.950,4
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.514,74		61.421,76	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	166.827,07		84.173,63	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	34.099,29	291.441,10	33.046,25	178.641,64
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.095,29		490,63
		4.879.167,96		4.513.359,39

Erläuterung zur Bilanz der DAV

Passiva

B. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Prüfungsaufwendungen in Höhe von 162.513,36 €, die bis Ende des Jahres 2023 geleistet und noch nicht abgerechnet wurden. Für die ins neue Geschäftsjahr übertragenen Resturlaubsansprüche der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle werden 112.979,04 € zurückgestellt. Neben Bilanzerstellungs- und Buchführungskosten (21.134,19 €) sowie den GAUSS Preis 2023 (7.000,00 €) sind auch die zum Bilanzstichtag noch offenen Rechnungen für allgemeine Verwaltungskosten und bereits in Anspruch genommene Beratungsleistungen über insgesamt 51.502,01 € berücksichtigt. Vor dem Hintergrund einer diesbezüglichen Anfrage eines Mitglieds wurden nach intensiver Prüfung weiterhin keine Rückstellungen für eventuelle latente Risiken aus rechtlichen Fragestellungen gebildet.

C. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen den laufenden Geschäftsverkehr. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um zum Bilanzstichtag offene Verrechnungen mit der DAA und dem AMC. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Lohn- und Kirchensteuerforderungen (33.118,23 €) und Diverse (981,06 €) enthalten.

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Es werden abgegrenzte Wertpapierzinsen für das Jahr 2024 ausgewiesen, die bereits im Jahr 2023 gutgeschrieben wurden.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023		2022	
	€	€	€	€
I. Erträge				
1. Beiträge, Aufnahmegebühren		1.752.144,50		1.682.233,80
2. Prüfungsgebühren		904.865,56		1.010.275,07
3. Tagungsgebühren		697.121,35		580.551,51
4. Wertpapier- und übrige Zinserträge		134.451,23		5.874,72
5. Sonstige Erträge		804.977,38		696.143,32
		4.293.560,02		3.975.078,42
II. Aufwendungen				
1. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.022.258,47		971.331,95	
b) Soziale Abgaben	237.808,68	1.260.067,15	221.387,77	1.192.719,72
2. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (incl. Kostenübernahme)	42.704,67		18.933,78	
b) auf Finanzanlagen	0,00	42.704,67	50.936,46	69.870,24
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.692.561,94		2.399.475,46
4. Zinsaufwendungen		0,00		917,44
		3.995.333,76		3.662.982,86
III. Jahresüberschuss		298.226,26		312.095,56

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung der DAV

5. SONSTIGE ERTRÄGE

	2023	2022
	€	€
Provisions-/Anzeigenerlöse	193.390,00	182.025,00
Sponsoring Jahrestagung	150.000,00	87.722,16
Erlöse aus Verbund. Unternehmen AMC	129.941,42	143.754,90
Kostenübernahme EAA GmbH	120.492,66	113.158,70
Sponsoring Herbsttagung	87.731,20	69.075,25
Kostenübernahme DAA GmbH	51.263,57	54.390,70
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	36.983,65	24.055,59
Kostenübernahme DGVFM	8.971,12	9.518,40
Erträge Weiterberechnung an AMC	4.800,00	0,00
Kostenübernahme IVS	3.844,74	4.079,30
Übrige Erträge	17.559,02	8.363,32
	804.977,38	696.143,32

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung der DAV

3. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

	2023 €	2022 €
Tagungskosten	862.027,89	668.142,83
Prüfungskosten	499.802,53	534.386,39
Raumkosten	300.750,55	131.177,96
Förderung DGVFM	255.400,00	245.160,00
Beiträge internationale Vereinigungen	210.423,92	204.501,18
Öffentlichkeitsarbeit	84.833,02	155.523,58
Wartungsarbeiten für Hard- und Software	62.718,02	82.255,13
Mitgliederzeitschrift „Der Aktuar“	62.406,42	61.738,77
Internationale Arbeit	60.234,92	1.068,00
Beratung Personalbeschaffung	40.733,85	84.295,16
Werbe- und Reisekosten	35.288,83	27.215,61
Rechts- und Beratungskosten	33.588,91	36.182,44
Fortbildungskosten	25.440,05	2.597,18
Bilanzerstellungs- und Prüfungskosten	21.187,06	21.054,52
Buchführungskosten	20.390,08	16.865,59
Reisekostenaufwand Ausschüsse und Vorstand	17.895,00	13.744,38
Versicherungen und Beiträge	17.375,86	17.748,16
Fahrzeugkosten	15.511,68	15.821,64
Mieten für Einrichtungen	15.508,19	15.434,89
Kosten Beitrag CERA	11.017,05	8.189,09
Kosten Datenschutzbeauftragter	8.211,00	8.211,00
Telefon	6.155,37	6.204,11
Betriebsbedarf	4.513,13	1.440,68
Bürobedarf	3.534,01	4.349,64
Nebenkosten des Geldverkehrs	3.476,34	3.995,11
Porto	2.967,34	3.163,34
Forderungsverluste	729,00	1.924,20
Zuwendungen	138,00	138,00
Sonstige Aufwendungen	10.304,72	18.629,03
Kapitalertragsteuer SolZ.	0,00	4.700,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,80	3.617,85
	2.692.561,94	2.399.475,46

Bilanz DGVFM zum 31.12.2023

AKTIVA	Vorjahr			
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software		11,00		10.843,05
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2,50		2,50
II. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	21.250,00		21.250,00	
2. Wertpapiere	345.907,81	367.157,81	298.902,54	320.152,54
		367.171,31		330.998,09
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Sonstige Vermögensgegenstände		2.774,13		343,47
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		416.171,06		673.766,73
		418.945,19		674.110,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten		30,00		4.432,75
		786.146,50		1.009.541,04

Erläuterung zur Bilanz der DGVFM

Aktiva

A. ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen besteht aus immateriellen Vermögensgegenständen (Software), Sachanlagen (Büroeinrichtung), der Beteiligung an der Deutschen Aktuar-Akademie GmbH sowie aus einer Wertpapieranlage. Ziel der Kapitalanlage ist ein nominaler Kapitalerhalt. Die Kapitalanlage ist langfristig ausgerichtet und erfolgt ausschließlich in der Risikoklasse 1 „Substanzerhalt“, d.h. in Euro-Anleihen, die ein Investmentgrade aufweisen, oder in Investmentfonds, die nach Investmentgesetz aufgelegt und in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind und die ganz oder überwiegend in Titeln anlegen, die der vorgenannten Qualifikation entsprechen. Es wurden keine Abschreibungen der Wertpapiere vorgenommen.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es bestehen keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die „Sonstigen Vermögensgegenstände“ umfassen abgegrenzte Zinsen für Wertpapiere zum Bilanzstichtag (1.641,53 €) und Forderungen aus anrechenbaren Kapitalertragsteuern (1.132,60 €) aus der Wertpapieranlage.

II. Guthaben bei Kreditinstituten

Zum Stichtag bestanden Guthaben auf dem Girokonto und dem Wertpapierverrechnungskonto in Höhe von 416.171,06 €.

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet einen Beitrag für das Jahr 2024, der bereits im Jahr 2023 gezahlt worden ist.

Bilanz DGVFM zum 31.12.2023

PASSIVA	Vorjahr			
	€	€	€	€
A. Vermögen				
I. Rücklagen				
Stand 1.1.	572.643,73		593.135,58	
Zugang	0,00		0,00	
Entnahme	-34.741,49		-19.689,33	
Stand 31.12.		537.902,24		573.446,25
II. Bilanzgewinn/-verlust		9.779,88		-802,52
		547.682,12		572.643,73
B. Rückstellungen				
1. Sonstige Rückstellungen		12.845,00		13.010,33
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118,40		36.227,57	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22.188,50		10.583,94	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	203.159,57	225.466,47	377.006,98	423.818,49
D. Rechnungsabgrenzungsposten		152,91		68,49
		786.146,50		1.009.541,04

Erläuterung zur Bilanz der DGVFM

Passiva

B. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen wurden für die Bilanzstellungs- und Buchführungskosten über 11.700,00 € und für „Sonstiges“ mit 1.145,00 € gebildet.

C. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen den laufenden Geschäftsverkehr. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um eine zum Bilanzstichtag offene Verrechnung mit der DAA. Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ bestehen aus einem Darlehen gegenüber der DAV (150.000,00 €), einer offenen Verrechnung mit der DAV (49.112,93 €), einer Umsatzsteuerverbindlichkeit durch den Vorsteuerschlüssel (802,81 €) sowie einer Umsatzsteuerverbindlichkeit des laufenden Geschäftsjahres (3.243,83 €).

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

In 2023 wurden zum Bilanzstichtag Wertpapierzinsen für das Folgejahr in Höhe von 152,91 € gutgeschrieben.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023		2022	
	€	€	€	€
I. Erträge				
1. Erhaltene Spenden				
a) Förderspenden DAV e.V.		250.770,70		240.659,01
2. Mitgliedsbeiträge				
a) Einzelmitglieder	2.868,95			3.079,25
b) Fördermitglieder (Unternehmen)	91.248,65	94.117,60		90.748,65
3. Erlöse 75-jähriges Jubiläum		31.327,73		0,00
4. Erstattete Personalkosten		16.868,97		15.842,22
5. Wertpapiererträge		4.204,73		773,25
6. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		2.142,64		2.526,27
7. Zinserträge		670,76		0,00
8. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		8.197,54		0,00
9. Zuschreibungen Finanzanlagen		2.900,37		0,00
10. Übrige Erträge		3.896,39		2.137,42
		415.097,43		355.766,07
II. Aufwendungen				
1. Personalaufwand		176.408,60		166.980,77
2. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (incl. Kostenübernahme)	16.810,69			15.662,37
b) auf Finanzanlagen	0,00	16.810,69		4.979,75
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		246.807,70		188.587,26
4. Zinsaufwendungen		32,05		47,77
		440.059,04		376.257,92
III. Jahresfehlbetrag		-24.961,61		-20.491,85
IV. Entnahmen aus Rücklagen		34.741,49		19.689,33
V. Bilanzgewinn/-verlust		9.779,88		-802,52

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung der DGVFM

3. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

	2023 €	2022 €
EAJ European Actuarial Journal	67.600,50	66.596,31
75-jähriges Jubiläum DGVFM Fachprogramm	66.069,22	2.939,30
Miete und Raumkosten	41.988,42	18.164,97
Öffentlichkeitsarbeit	23.078,72	44.189,70
Bilanzerstellungs- und Prüfungskosten	11.709,42	11.785,00
Reparatur und Instandhaltung, Wartungsarbeiten	9.187,06	13.406,06
Kosten Mitgliederversammlung	5.533,10	5.534,29
Beratung Personalbeschaffung	2.851,37	9.314,77
Werbe- und Reisekosten, Bewirtung, Geschenke	2.617,48	286,83
Mieten für Einrichtungen	2.171,14	2.160,87
Versicherungen, Beiträge	2.029,72	2.034,61
Fortbildungskosten	1.950,29	328,62
Rechts- und Beratungskosten	1.741,89	4.047,68
Buchführungskosten	1.395,81	1.180,60
Fahrzeugkosten	1.070,48	1.094,48
Aufwendungen für Überlassung von Lizenzen	1.034,63	696,08
Telefon	861,76	868,56
Reisekostenaufwand Ausschüsse und Vorstand	679,94	967,99
Betriebsbedarf	631,85	201,69
Nebenkosten des Geldverkehrs	618,75	550,08
Kosten Datenschutzbeauftragter	574,76	574,76
Bürobedarf	524,27	544,20
Zeitschriften, Bücher	417,20	668,90
Porto	385,87	342,35
Kosten Arbeitsschutz, Brandschutz, Erste Hilfe	72,04	47,30
Steuern vom Einkommen und Ertrag	15,34	12,25
Sonstige	-3,33	49,01
	246.807,70	188.587,26

Bilanz IVS zum 31.12.2023

AKTIVA		Vorjahr
	€	€
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	7.500,00	7.500,00
2. Wertpapiere	97.850,85	0,00
	105.350,85	7.500,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	357,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	195,22	0,00
	195,22	357,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	155.287,83	244.329,32
	155.483,05	244.686,32
	260.833,90	252.186,32

Erläuterung zur Bilanz des IVS

Aktiva

A. ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen besteht aus der Beteiligung an der Deutschen Aktuar-Akademie GmbH.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es gibt keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen 195,22€.

II. Guthaben bei Kreditinstituten

Zum Stichtag bestand ein Guthaben auf dem Girokonto in Höhe von 155.287,83 €.

Bilanz IVS zum 31.12.2023

PASSIVA	€	Vorjahr
	€	€
A. Vermögen		
I. Rücklagen	208.032,11	193.817,50
II. Bilanzgewinn	0,00	13.042,41
	208.032,11	206.859,91
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	15.426,64	18.414,20
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.860,01	2.324,66
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.509,37	4.535,99
3. Sonstige Verbindlichkeiten	24.005,77	20.051,56
	37.375,15	26.912,21
	260.833,90	252.186,32

Erläuterung zur Bilanz des IVS

Passiva

B. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen umfassen noch ausstehende Prüfungsaufwendungen in Höhe von 3.357,49 €, die bis Ende des Jahres 2023 geleistet und noch nicht abgerechnet wurden. Für die Bilanzerstellungs- und Buchführungskosten werden 9.859,15 €, für die Anschaffung von Fachliteratur 2.000,00 € und für Sonstiges 210,00 € zurückgestellt.

C. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen den laufenden Geschäftsverkehr. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um eine zum Bilanzstichtag offene Verrechnung mit der DAA. Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ betreffen eine offene Verrechnung mit der DAV (21.048,40 €) und eine Umsatzsteuerverbindlichkeit (2.957,37 €).

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023 €	2022 €
I. Erträge		
1. Beiträge	103.980,00	93.610,00
2. Prüfungsgebühren	28.200,00	36.600,00
3. Tagungsgebühren IVS-Forum	16.637,50	18.557,50
4. Sponsoring IVS-Forum	10.760,23	8.961,83
5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	948,27	1.150,01
6. Sonstige	8.797,53	7.668,17
	169.323,53	166.547,51
II. Aufwendungen		
1. Personalaufwand	75.603,72	71.563,15
2. Prüfungskosten	17.178,09	24.069,16
3. IVS-Forum, Mitgliederversammlung	27.844,17	29.098,02
4. Rechts- und Beratungskosten	1.370,15	4.993,96
5. Jahresabschluss- und Prüfungskosten	9.634,45	9.634,45
6. Öffentlichkeitsarbeit	547,21	10.102,29
7. Raumkosten	17.995,08	17.995,08
8. Kosten Rundschreiben	502,48	771,41
9. Porto	165,37	162,48
10. Sitzungskosten, Vorstand, Beirat	1.758,23	29,79
11. Nicht abziehbare Vorsteuer	1.506,52	2.773,79
12. Bürobedarf	211,66	233,23
13. Werbe- und Reisekosten	516,20	606,88
14. Buchführungskosten	598,20	505,96
15. Umlage Abschreibungen Anlagevermögen	2.562,28	1.136,03
16. Nebenkosten des Geldverkehrs	593,78	569,89
17. Beratung Personalbeschaffung	1.222,01	2.528,86
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.341,73	8.032,55
	168.151,33	173.706,39
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.172,20	-7.158,88
IV. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	13.042,41	23.473,79
V. Einstellungen in Rücklagen	14.214,61	3.272,50
VI. Bilanzgewinn	0,00	13.042,41

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung des IVS

6. SONSTIGE ERTRÄGE

	2023	2022
	€	€
Kostenübernahme EAA GmbH	7.229,55	6.789,52
Erlöse aus Verbund. Unternehmen DAA	1.266,26	878,55
Übrige Erträge	301,72	0,10
	8.797,53	7.668,17

18. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

	2023	2022
	€	€
Wartungsarbeiten für Hard- und Software	3.739,26	4.935,29
Mieten für Einrichtungen	930,50	926,11
Fortbildungskosten	835,85	140,84
Versicherungen und Beiträge	750,77	519,99
Sonstige Aufwendungen	733,58	330,61
Fahrzeugkosten	465,34	474,66
Telefon	369,31	372,25
Betriebsbedarf	270,79	86,47
Kosten Datenschutzbeauftragter	246,33	246,33
	8.341,73	8.032,55

DAV

Vorsitzender	Dr. Maximilian Happacher
Stellv. Vorsitzende	Susanna Adelhardt
Vorstandsmitglieder	Dr. Helmut Aden Dr. Guido Bader Dr. Jürgen Bierbaum Nils Dennstedt Dr. Clemens Frey Dr. Nora Gürtler Prof. Dr. Ralf Korn Dr. Matthias Land Dr. Friedemann Lucius Dr. Aristid Neuburger Wiltrud Pekarek Dr. Volker Priebe Daniela Rode Dr. Frank Schiller Dr. Herbert Schneidemann Dirk Stötzel

DGVFM

Vorsitzender	Prof. Dr. Ralf Korn
Stellv. Vorsitzende	Prof. Dr. An Chen
Stellv. Vorsitzender	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Vorstandsmitglieder	Prof. Dr. Marcus Christiansen Prof. Dr. Alfred Müller Prof. Dr. Matthias Scherer Prof. Dr. Dr. Hanspeter Schmidli Dr. Herbert Schneidemann Prof. Dr. Stefan Weber Prof. Dr. Annegret Weng

IVS

Vorsitzender	Dr. Friedemann Lucius
Stellv. Vorsitzender	Stefan Oecking
Vorstandsmitglieder	Susanna Adelhardt Dr. Nicola Döring Dr. André Geilenkothen Korbinian Meindl Katrin Schulze

Die Geschäftsstelle im Überblick

Zentrale		0221/921 554-0
Geschäftsführung	Michael Steinmetz (Hauptgeschäftsführer)	0221/912 554-110
	Birgit Kaiser (Geschäftsführerin)	0221/912 554-210
	Henning Wergen (Geschäftsführer)	0221/912 554-310
Assistenz Geschäftsführung	Marion Krämer	0221/912 554-105
Sekretariat	Antje Weiss	0221/912 554-101
	Claudia Daum	0221/912 554-102
	Christine Hambuch	0221/912 554-103
	Jana Schwarz	0221/912 554-104
Betriebsorganisation und IT	David Wilhelm	0221/912 554-121
	Sascha Lohnert	0221/912 554-132
Teamleitung Prüfungswesen und Weiterbildung	Vanessa Warmbold-Jaquinet	0221/912 554-351
Prüfungswesen und Mitgliedschaft	Tim Kampmann	0221/912 554-131
Weiterbildungszertifikate und Mitgliederverwaltung	Michaela Stahl	0221/912 554-133
Aktuarielle Facharbeit und berufsständische Grundlagen	Nadine Kolodziej	0221/912 554-227
	Theofilos Goloumis	0221/912 554-225
	Sinem Sarma-Günes	0221/912 554-226
	Lena Höpken	0221/912 554-224
DGVFM	Dr. Verena Reiter	0221/912 554-251
International Affairs & Relationship Management	Dr. Daniel Jung	0221/912 554-241
Kommunikation und Marketing	Martin Brandt	0221/912 554-231
	Mariella Linkert	0221/912 554-236
	Michaela Kehren	0221/912 554-235
	Maria Balatsoura	0221/912 554-238
	Hannah Schulz	0221/912 554-234
	Meher Mia	0221/912 554-233
Teamleitung hybr. Kongr./Sonderprojekte (AMC)	Martin Oymanns	0221/912 554-151
Hybride Kongresse und Tagungen	Birte Trautwein	0221/912 554-237
	Carolin Lützeler	0221/912 554-323
	Helene Freund	0221/912 554-321
	Jessica Jeschkeit	0221/912 554-322
Actuarial Media Center (AMC)	Constanze Arnold	0221/912 554-232
	Robin Meven	0221/912 554-152
	Natalie Neumann	0221/912 554-239
	Anita Muras	0221/912 554-153
Teamleitung Aus- und Weiterbildungsangebot	Susanne Kade	0221/912 554-342
Veranstaltungsmanagement Weiterbildung	Dagmar Heimstadt	0221/912 554-331
Veranstaltungsmanagement Ausbildung	Annette Peter	0221/912 554-332
	Myrjam Santos	0221/912 554-333
European Actuarial Academy (EAA)	Markéta Zuzanek	0221/912 554-341
	Susanne Bauer	0221/912 554-343
	Lisa-Marie Hilt	0221/912 554-344
Teamleitung Controlling und Rechnungswesen	Joanna Brühl	0221/912 554-141
Controlling und Rechnungswesen	Mona Böger	0221/912 554-142
	Richard Hein	0221/912 554-143

Impressum

Der Geschäftsbericht wurde von allen Autoren nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Für die Verwendung/Anwendung der bereitgestellten Informationen wird in Bezug auf Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen.

Deutsche Aktuarvereinigung (DAV) e. V.

Vereinsregister Köln VR 11260

Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e. V.

Vereinsregister Köln VR 4368

Institut der Versicherungsmathematischen Sachverständigen für Altersversorgung e. V.

Vereinsregister Köln VR 13507

Herausgabedatum

23. Mai 2024

Verantwortlich

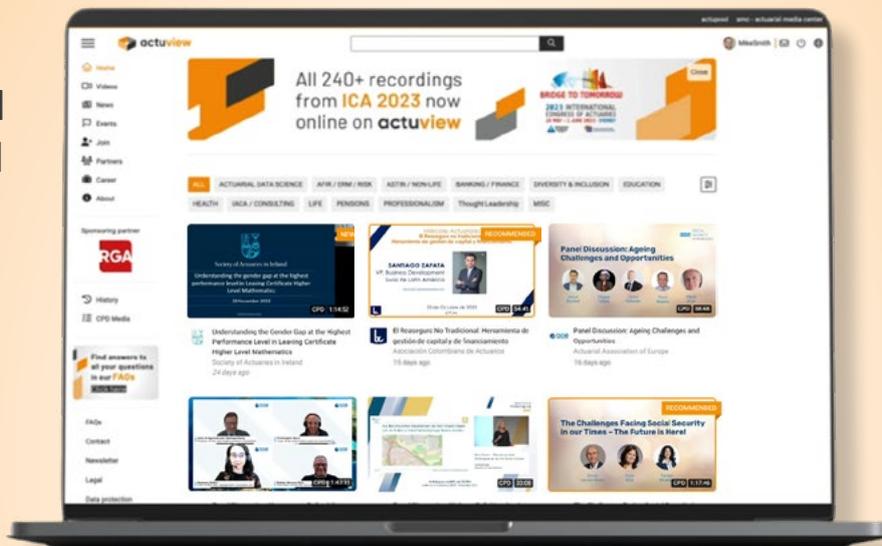
Birgit Kaiser

Gestaltung & Realisation

Eins 64 GbR, Bonn

Discover the new **actuview**

- Refreshed layout and design



- Enhanced platform performance

- Optimized user experience with easy-to-use filters for video content and intuitive structure
- Boosted search engine and enhanced search options
- New playlist feature to collect relevant content and save for later viewing
- More than 3,600 videos on all actuarial topics

www.actuview.com
Smart streaming for actuaries

*Free for all
DAV members
and students*





DAV

Deutsche
Aktuarvereinigung e.V.



DGVFM

Deutsche Gesellschaft für
Versicherungs- und Finanzmathematik e.V.



IVS

Institut der Versicherungsmathematischen
Sachverständigen für Altersversorgung e.V.

Hohenstaufenring 47-51
D-50674 Köln
Telefon 0221/912 554-0
Telefax 0221/912 554-44
info@aktuar.de
www.aktuar.de

